

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Ajvaz, Michal</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Die Rückkehr des alten Warans</b> , übers. v. Veronika Siska, Edition Tschechische Auslese	<b>Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019</b>	<p>Michal Alvaz ist ein tschechischer Schriftsteller, Essayist, Dichter und Übersetzer. Er arbeitet als Forscher im Prager Zentrum für theoretische Studien. Er hat einen Essay über Derrida, ein meditatives Buch über Borges und eine philosophische Studie über die Sicht publiziert. 2005 hat er den Jaroslav Seifert Preis für seinen Roman „Leere Straßen“ (Prázdné ulice) bekommen.</p>	<p>Was macht eigentlich einen magischen Realisten, Phantasten, Surrealisten aus? Auf jeden Fall handelt es sich dabei um Schlüsselfiguren der tschechischen Literatur nach 1989. Als Philosoph neuer Welten, Denker des Möglichen und Unmöglichen nimmt Ajvaz die Einflüsse des Surrealismus, der absurden Grotesken und Experimente in sich auf. Als Reisender jenseits der Grenzen der Wirklichkeit. Als Autor all jener, die mit geschlossenen Augen träumen und dichten. Seine Literatur ist gleichzeitig Theater, Malerei und Film – und macht der Forderung „Alle Macht der Phantasie!“ alle Ehre.</p>
<b>Bellová, Bianca</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Am See</b> , Roman, übers. v. Mirko Kraetsch	<b>Kein &amp; Aber 2018</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	<p>Bianca Bellová wurde 1970 in Prag geboren und ist Schriftstellerin, Übersetzerin und Dolmetscherin. Sie ist die Autorin mehrerer in ihrem Heimatland gefeierter Romane und Novellen. Für ihren neusten Roman „Am See“ wurde sie mit dem tschechischen Buchpreis Magnesia Litera sowie mit dem European Union Prize for Literature ausgezeichnet.</p>	<p>Bianca Bellová, eine spannende neue Stimme der tschechischen Literatur, erzählt bildgewaltig und schonungslos – eine Geschichte wie ein Traum. Nami wächst bei seinen Großeltern in einem Fischerdorf am Ende der Welt auf. Die Bewohner glauben an einen Seegeist, der über ihr Schicksal bestimmt. Doch als der See Nami das bisschen nimmt, das er hatte, beschließt er, sein Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Er will seine Mutter finden und bricht in die Hauptstadt auf.</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
				Nami begegnet tiefer Grausamkeit neben echter Freundschaft. Doch dem See entkommt er nicht.
<b>Blatný, Ivan</b> (1919-1990)	<b>Hilfsschule Bixley</b> , Gedichte, übers. und mit einem Nachwort v. Jan Faktor und Annette Simon	<b>Edition Korrespondenz en, November 2018</b>  gefördert vom Kultusministeriu m der Tschechischen Republik	Ivan Blatný (1919-1990), geboren in Brünn, gilt heute als einer der größten tschechischen Dichter des 20. Jahrhunderts. Er veröffentlichte zwischen 1940 und 1947 mehrere Gedichtbände und lebte ab 1948 bis zu seinem Tode in Südengland im Exil. Die deutsche Ausgabe der im Tschechischen mehrfach edierten Pomocná škola Bixley bietet eine stringente Auswahl aus der bisher umfassendsten Ausgabe im Verlag Triáda, Prag 2011.	Im Februar 1948, wenige Wochen nach der kommunistischen Machtübernahme, nutzte Ivan Blatný einen Stipendiaufenthalt in England, um sich ins Exil abzusetzen. Nach einem Nervenzusammenbruch verbrachte er aus Angst vor Verfolgung die meiste Zeit in psychiatrischen Heilanstalten in Südengland. Hier entstanden nach Jahrzehnten der literarischen Abstinenz zwei einzigartige Gedichtbände, die die gewaltige Potenz dieses Dichters erst wirklich zeigten: „Alte Wohnsitze“ und „Hilfsschule Bixley“. In „Hilfsschule Bixley“ trifft der Krankenhausalltag auf Erinnerungen an die Jahre in Brünn, Fernsehnews und Königshausklatsch schließen sich mit Blatnýs reichem kulturhistorischen Wissen kurz. Über Anspielungen und Zitate bleibt der Autor mit sich und seinen Dichterfreunden im Gespräch. Überraschend zwanglos, mit ungebändigter Sprachlust, wechselt er mitten im Satz von Tschechisch zu Englisch, Französisch oder Deutsch, zuweilen gar mit Reimen über die

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
				Sprachgrenzen hinweg. Seine surrealistischen Collagen schaffen ein eindrückliches Porträt der brüchigen Existenz eines durch Exil und Sanatorium doppelt isolierten Autors.
<b>Borkovec, Petr</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Lido di Dante</b> , Erzählungen, übers. v. Christa Rothmeier	<b>Edition Korrespondenzen, Herbst 2018</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Petr Borkovec, geboren 1970 in Louňovice pod Blaníkem (Launiowitz), in Mittelböhmen, ist Dichter, Übersetzer und Publizist. Er wurde für sein Werk mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Jiří Orten Preis (1995) und dem Hubert Burda Preis für junge Lyrik (2002). Im Sommersemester 2003 übernahm er die 5. Dresdner Poetik-Dozentur zur Literatur Mitteleuropas. 2004/5 verbrachte er auf Einladung des DAAD als Writer in Residence in Berlin. Die Gedichte von Petr Borkovec wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Auf Deutsch bereits erschienen: „Feldarbeit“, Edition Korrespondenzen 2002, „Nadelbuch“, Edition Korrespondenzen 2003, „Fünfter November und andere Tage“,	Die Erzählungen des Bandes „Lido di Dante“ führen in einen italienischen Ferienort, einige Kilometer von Ravenna gelegen, in dem die Straßen nach Gestalten aus der Göttlichen Komödie benannt sind. Es ist ein strahlender, kleiner Ort mit weißen Stränden, Wasservögeln in den Lagunen und einem etwas unheimlichen Pinienwald an der Küste, den Dante beim Schreiben der Hölle besucht haben soll. Im Sommer gehören Nudisten, Transvestiten, Prostituierte und Kleinkriminelle ebenso zum festen Bestand der Szenerie wie der Barbesitzer Tony, Frau Foscolo und Meister Nanu. Und hier verbringen auch der Autor und seine Familie ihre Sommerurlaube. Fasziniert von der Schönheit der Gegend und der sich hier einfindenden Halbwelt schrieb Petr Borkovec zwölf atmosphärisch dichte Erzählungen, die zwischen Realem und Imaginiertem, zwischen Ferienspaß und allgegenwärtiger Vergänglichkeit changieren und

**LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher**

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Edition Korrespondenzen 2006, „Aus dem Binnenland: drei Arten zu übersetzen“, Thelem Verlag 2006, „Amsselfassade“, Friedenauer Presse (2006), „Liebesgedichte“, Edition Korrespondenzen 2014.	als Ganzes einen reportageartigen Führer durch einen Ort bilden, in dem sich Licht und Schatten schneller als anderswo abwechseln.
<b>Březinová, Ivona</b>	<b>Das magische Klassenzimmer</b> , Kinderbuch, übers. v. Rajja Hauck	<b>Drava Verlag 2019</b>	Ivona Březinová (1964) gehört zu den herausragenden Autoren der tschechischen Kinderliteratur der Gegenwart. In ihren vielfach preisgekrönten Büchern widmet sie sich häufig sozial brisanten Themen.	Die Klasse 3A war eine ganz gewöhnliche Klasse, bis eines Tages die Tür aufgeht und drei neue Schüler hereinkommen – es sind drei Brüder aus einer Zirkus-Familie, die von Stadt zu Stadt zieht. Die drei Neuen sehen etwas anders aus als die übrigen Kinder – und sie können zaubern. Auf einmal geschehen seltsame und witzige Dinge in der 3A. Doch dann wird es ernst, denn aus dem Biologie-Kabinett verschwindet die ausgestopfte Eule. Wer war der Dieb? Mit Sprachwitz und Feingefühl erzählt die Autorin eine lustige Geschichte, die mit Vorurteilen gegenüber Fremden aufräumt.
<b>Brikcius, Eugen</b>	<b>Und das Fleisch ward Wort</b> , übers. v. Kristina Kallert,	<b>Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019</b>	Eugen Brikcius ist ein tschechischer Schriftsteller, Dichter, Philosoph und Performer – ein philosophierender Dichter in Prosa und Lyrik, der auf	Die Texte von Eugen Brikcius vereinen dionysische und appollinische Prinzipien: Sie sind ein wahrer Sinnesrausch, zielen aber gleichzeitig auf Vollkommenheit, Schönheit und Vernunft ab.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	Edition Tschechische Auslese		Tschechisch, Deutsch, Englisch und Latein schreibt. Anknüpfungen an den Dadaismus und Huldigungen der Mystifikation gehören ebenso zu seinem Schaffen wie die Organisation von Events und Happenings als bildender Künstler. Brikcius hat Philosophie an der Karls-Universität in Prag studiert und sein Studium am University College in London abgeschlossen. Derzeit lebt er in Wien. 2015 hat er den prestigeträchtigen Jaroslav Seifert Preis für Literatur bekommen.	Er liebt die Entmystifizierung, nur um den Mythos sogleich wieder neu zu schaffen: den Eigenmythos.
<b>Čechova, Dora</b>	<b>Ich wollte kein Lenin werden,</b> übers. v. Kathrin Janka, Edition Tschechische Auslese	<b>Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019</b>	Dora Čechová wurde 1971 in einem Zug zwischen Moskau und Prag geboren, lebt heute abwechselnd in der Nähe von Prag und Moskau. Ihr Vater ist Russe. Sie studierte am Konservatorium von Jaroslav Jezek die Text- und Skriptproduktion und lebte in Sergiev Posad, in der Nähe einer Familie, die mit Dušan Petrovitch Makovicky, dem Leibarzt Tolstoys,	Die Texte Dora Čechovas sind wie Studien, wie Portraits. Konzentriert und gründlich ausgearbeitet. Am häufigsten widmen sie sich dem Thema Paarbeziehungen. Sie beleuchtet vor allem die Sichtweise der weiblichen Figuren in einer natürlich lyrisierten und weichen Sprache. Ihre Erzählungen wenden sich häufig der Vergangenheit zu, jedoch ohne Nostalgie, Schwermut oder Ängste – ganz im Gegenteil! Sie

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			verbunden war. Dora Čechová unterrichtet an der Grundschule für Kunst.	öffnet dadurch Türen für das Mögliche, das Zukünftige.
<b>Černá, Kamila; Černý, Ondřej; Svoboda, Ondřej</b>	<b>Theater der Zeit – Spezial. Tschechien/ Czech Republic,</b> Zweisprachig: Deutsch/ Englisch	<b>Theater der Zeit 2018</b>  gefördert vom Kultusministeriu m der Tschechischen Republik	<p>Kamila Černá ist Publizistin, Leiterin der Publikationsabteilung des Theaterinstituts und Redakteurin der Zeitschrift Czech Theatre. Außerdem kuratiert sie das internationale Festival THEATER in Pilsen.</p> <p>Ondřej Černý war Direktor des Theaterinstituts und des Nationaltheaters in Prag und ist heute Generaldirektor der Tschechischen Zentren. Er ist Chefredakteur von „Svet a Divadlo“ (1995), Prag.</p> <p>Ondřej Svoboda ist Leiter des Theaterinstituts in Prag.</p>	<p>Mit diesem Spezial Tschechien geben die Zeitschriften Czech Theatre und Theater der Zeit einen Einblick in das zeitgenössische tschechische Theater, stellen die wichtigsten Bühnen des Landes vor, schauen auf die Freie Szene und den Tanz und befragen die neue Generation tschechischer Dramatiker.</p> <p>Die Geschehnisse des tschechischen Theaters spiegeln immer die Geschehnisse der böhmischen Länder wider. Ungewöhnlich dabei ist das Maß, in dem das tschechische Theater die Geschichte und die politische Entwicklung des Landes mit beeinflusst hat, angefangen mit dem Prozess der nationalen Emanzipation im 18. und 19. Jahrhundert bis hin zur <i>Samtenen Revolution</i> von 1989, als das Theater eine wesentliche gesellschaftspolitische Rolle spielte und als ein weltberühmter Dramatiker Staatsoberhaupt wurde. Obwohl dieses Heft vor allem den Status Quo des tschechischen Gegenwartstheaters beschreibt und seine wesentlichen Protagonisten</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
				vorstellt, kommen auch historische Reflexionen mit zur Sprache, die die Entwicklungslinien der Theaterkultur entlang der politischen Brüche skizzieren.
Černá, Kamila; Černý, Ondřej; Svoboda, Ondřej	Von Tieren und Menschen. Neue Theaterstücke aus Tschechien, übers. v. Joachim Bruss, Barbora Schnelle, Lydia Nagel, Eva Profousová, Rhea Krčmářová	Theater der Zeit, Herbst 2018	Kamila Černá ist Publizistin, Leiterin der Publikationsabteilung des Theaterinstituts und Redakteurin der Zeitschrift Czech Theatre. Außerdem kuratiert sie das internationale Festival THEATER in Pilsen.  Ondřej Černý war Direktor des Theaterinstituts und des Nationaltheaters in Prag und ist heute Generaldirektor der Tschechischen Zentren. Er ist Chefredakteur von „Svet a Divadlo“ (1995), Prag.  Ondřej Svoboda ist Leiter des Theaterinstituts in Prag.	Václav Havels kürzlich wiederentdecktes Stück „Das Schwein“ ist die skurrile Geschichte seines Versuchs, ein Schwein für ein Festmahl zu bekommen – die Parabel einer Welt, in der Anstand und Höflichkeit vergeblich gegen Engstirnigkeit und Egoismus ankämpfen. „Olga“ von Anna Saavedra ist das berührende Porträt der Dissidentin und späteren First Lady Olga Havlová (1933-1996), der wichtigsten Vertrauten von Václav Havel, einer Frau von außergewöhnlicher innerer Stärke, Mut und Unabhängigkeit. In „Wunder im schwarzen Haus“ blickt Milan Uhde mit einem düster-komischen Blick auf eine zerstrittene Familie, ihre Illusionen und Missverständnisse, und führt uns zu den historischen Wurzeln all ihrer Probleme zurück. „Poker Face“ von Petr Kolečko ist eine Tragikomödie über die <i>Samtene Revolution</i> , über

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
				<p>verlorene Illusionen, Politik und das Spiel um Geld, nicht nur beim Pokern.</p> <p>Petr Zelenkas „Věra“ ist die alternde Besitzerin einer Casting-Agentur, die erst ihre Familie und dann noch ihren Job verliert. Die Welt der Unterhaltung als Nukleus einer zynischen Gegenwart.</p>
<p><b>Denemarková, Radka</b></p> <p><b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b></p>	<p><b>Ein Beitrag zur Geschichte der Freude</b>, übers. v. Eva Profousová</p>	<p><b>Hoffmann und Campe, Februar 2019</b></p>	<p>Radka Denemarková, geboren 1968, ist Autorin, Dramatikerin, Drehbuchautorin, Essayistin und Übersetzerin deutscher Literatur und lehrt Creative Writing. Als einzige tschechische Autorin ist sie dreifache Preisträgerin des Magnesia Litera Preises (in den Kategorien Prosa, Sachbuch und Übersetzung, unter anderem 2011 für ihre Übersetzung des Romans „Atemschaukel“ von Herta Müller). Sie studierte Germanistik und Bohemistik an der Karls-Universität und promovierte 1997. Sie forschte am Institut für Tschechische Literatur der tschechischen Akademie der Wissenschaften und war als dramaturgische Beraterin am Theater</p>	<p>In einer Prager Luxusvilla wird die Leiche eines reichen Geschäftsmannes gefunden. Obwohl alles auf Selbstmord hindeutet, kommen dem Ermittler Zweifel. Seine Nachforschungen führen ihn zu einem versteckt gelegenen Häuschen, bewohnt von drei älteren, kultivierten Damen, in dem er einen merkwürdigen Fund macht: ein Archiv mit Akten und Augenzeugenberichten, die vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart Tausende von Fällen von Gewalt gegen Frauen dokumentieren. Was verbindet den Prager Mordfall mit den drei älteren Damen und ihrem Archiv? Wird die Familie der jungen Inderin, die nach einer Gruppenvergewaltigung starb, je Gerechtigkeit erfahren? Werden die Kriminellen, die in Nordengland junge Frauen in die Prostitution zwingen, je für ihre Taten verurteilt?</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Divadlo Na Zábradlí in Prag tätig. Auf Deutsch erschien u.a. „Ein herrlicher Flecken Erde“ (DVA 2011). Ihr 2014 veröffentlichter Roman „Příspěvek k dějinám radosti“ („Ein Beitrag zur Geschichte der Freude“) wurde im selben Jahr verfilmt. Radka Denemarková's Werke wurden in rund 20 Sprachen übersetzt.	Oder ist Selbstjustiz die einzig mögliche Reaktion? Radka Denemarková, wichtige tschechische Autorin der Gegenwart, verwebt in ihrem sprachgewaltigen Roman Elemente des Kriminalromans, Fakt und Fiktion zu einem erschütternden Panorama der Gewalt gegen Frauen.
<b>Děžinský, Milan</b>	<b>Geheimes Leben,</b> Gedichte, übers. v. Kristina Kallert	<b>hochroth Verlag, März 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Milan Děžinský, 1974 in Kyjov in Mähren geboren und inzwischen im böhmischen Roudnice nad Labem ansässig, ist Lyriker und Übersetzer aus dem Englischen. Seit über zwanzig Jahren gehört er zu den kontinuierlich präsenten und eigenständigen Stimmen Tschechiens. Für seinen jüngsten Gedichtband Obcházení ostrova (2018) wurde er mit dem Moleskine Litera 2018 ausgezeichnet.	Der Bogen steht verlassen, setzt die einzige Kontur, dominiert, Schnee ist gefallen und hat die Landschaft verschluckt. Schnitt. Schmelzwasser. Der Bogen ist verschwunden, wie nie gewesen. Vor dieses Bild tritt Milan Děžinský. Und sieht die brüchige Ewigkeit unterm Schnee, sieht die eilenden Schritte abwärts, den flüchtigen Moment am Scheitelpunkt, wo der Fuß nicht aufsetzt, die Spannung des Steigens, den kühnen Plan, das Finden des Orts, das Heben seiner verborgenen Möglichkeiten. Sieht sein Unsichtbares. Aus dem Nachwort von Kristina Kallert

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Drábek, David</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Einsame Spitze.</b> <b>Hörspiel.</b> In: <b>Von Masochisten und Mamma-Guerillas. Neue tschechische Dramatik</b> , hrsg. v. Barbora Schnelle	<b>Neofelis Verlag</b> 2018  gefördert vom <b>Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds</b>	David Drábek, geboren 1970, studierte Film- und Theaterwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olomouc. Als Dramaturg und Regisseur arbeitete er an mehreren Theatern, u.a. am Mährischen Theater in Olomouc und am Theater Minor in Prag. Von 2008 bis 2017 war er künstlerischer Leiter des Klicpera-Theaters in Hradec Králové. Er ist ein vielseitiger Autor grotesker Theaterstücke und Cabarets, in denen er die melodramatische Welt der heutigen Medien unter die Lupe nimmt und sich stark mit der Mentalität der tschechischen Gesellschaft auseinandersetzt. Viele seiner Stücke bringt er selbst als Regisseur auf die Bühne. Er lebt in Prag und ist dort aktuell als Regisseur und Autor tätig.	Die im Band zur neuen tschechischen Dramatik versammelten Theaterstücke verkörpern Themen, die ganz aktuell auf den tschechischen Bühnen verhandelt werden. Sie zeugen von der Suche nach neuen, sozial gerechten und gleichberechtigten Gesellschaftsmodellen, hinterfragen die tschechische und europäische Geschichte, betrachten kritisch die nationalen Befindlichkeiten und entlarven die leeren Worthülsen der aktuellen politischen Rhetorik.
<b>Fischerová, Sylva</b>	<b>Die Weltuhr</b> , Gedichte, übers v. Daniela Pusch	<b>Klak Verlag</b> <b>2019</b>	Sylva Fischerová wurde 1963 in Prag geboren und verbrachte ihre Kindheit im mährischen Olomouc. An der Prager Karlsuniversität studierte sie	Sylva Fischerová's neuer Gedichtband stellt den Leser vor eine unverwechselbare persönliche Topographie, in der die konkreten Orte als Projektionen der Geschichte und ihrer Ereignisse

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
zu Gast bei der Leipziger Buchmesse		gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Philosophie und Physik, wechselte zu klassischer Philologie und ist heute dort Dozentin für die Kultur des antiken Griechenlands. Neben Kinderbüchern veröffentlichte sie zehn Lyrik-Sammlungen, von denen drei in England und in den USA erschienen. Als eine der wichtigsten tschechischen AutorInnen der Gegenwart wurde sie 2018 für ein Jahr zur Poetin der Stadt Prag ernannt.	erscheinen – die Summe eines Lebens und poetischer Erfahrung. Man begegnet Menschen, die der Dichterin nahestanden, wie ihre Schwester Viola, die selbst Dichterin war, und ihr Vater Josef Ludvík Fischer, ein Philosoph, dessen Werk in der Zeit des Kommunismus auf der schwarzen Liste stand. Sylva Fischerová's Poesie ist reich an originellen Metaphern und bedeutungsvollen Bildern, angetrieben durch eine rhythmische Dynamik.
Fischerová, Sylva  zu Gast bei der Leipziger Buchmesse	Europa ein Thonet-Stuhl, Amerika ein rechter Winkel. Ein poetischer Roadtrip durch die Neue Welt, übers. v. Hana Hadas	Balaena Verlag, Dezember 2018  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik und vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds	Sylva Fischerová wurde 1963 in Prag geboren und verbrachte ihre Kindheit im mährischen Olomouc. An der Prager Karlsuniversität studierte sie Philosophie und Physik, wechselte zu klassischer Philologie und ist heute dort Dozentin für die Kultur des antiken Griechenlands. Neben Kinderbüchern veröffentlichte sie zehn Lyrik-Sammlungen, von denen drei in England und in den USA erschienen. Als eine der wichtigsten tschechischen AutorInnen der Gegenwart wurde sie	Warum ist Europa wie ein Kaffeehausstuhl? Und wie ist Amerika? Der originelle, vielleicht auch etwas seltsam anmutende Titel führt uns mitten in die aktuellen Fragen unserer Zeit. Sind die Europäer wirklich „in sich gedreht“, immer zu sich selbst zurückkehrend wie das berühmte Bugholzmöbel, während sich in Amerika alles im rechten Winkel zu öffnen scheint und in geraden Linien der Unbegrenztheit zustrebt? Die Dichterin Sylva Fischerová reflektiert in diesem Buch ihre Erlebnisse und Gedanken während einer Lesereise durch die Vereinigten Staaten im Jahr

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			2018 für ein Jahr zur Poetin der Stadt Prag ernannt.	2010. Sie nimmt uns mit auf einen kurzweiligen und tiefgründigen Trip durch innere und äußere Welten, vom Czech Village in Iowa bis in die Wolkenkratzerschluchten New Yorks. Wir begegnen unter anderem den amerikanischen Pilgervätern, einem schreibenden Vietnam-Veteranen, dem Philosophen David Hume, einem puertorikanischen Cop, Tiepoli und Marina Abramović. Und denken nach über die Berechtigung des Schreibens und über das Leben und den Tod.
<b>Gruša, Jiří</b> (1938-2011)	<b>Werkausgabe Jiří Gruša Band 10/ Reden und Gespräche,</b> hrsg. v. Hans- Dieter Zimmermann und Dalibor Dobiaš	<b>Wieser Verlag 2019</b>  gefördert vom Kultusministeriu m der Tschechischen Republik	Jiří Gruša geboren 1938 in Pardubice (Böhmen), gestorben 2011 in Bad Oeynhausen, Studium der Philosophie und Geschichte an der Prager Karls-Universität. Mitwirkender am Prager Frühling; Journalist, Lyriker, Prosaist, Essayist, Übersetzer, Arbeitsloser, Schriftsteller, Intellektueller, Dissident, Politiker, Botschafter und inniger Freund von Václav Havel. Präsident des Internationalen P.E.N.; von 2005	Dieser letzte Band der zehnbändigen Ausgabe der Werke von Jiří Gruša zeigt den Autor und Diplomaten als Redner und Gesprächspartner. Die Reden sind chronologisch geordnet und spiegeln seine breite Tätigkeit wieder als Botschafter seines Landes, als Präsident des Internationalen PEN-Clubs und als Direktor der Diplomatischen Akademie in Wien. Seine lebendige Anteilnahme, seine Offenheit und seine Neigung zu Verständigung und Versöhnung zeichnen alle diese Reden aus, gelte es die

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			bis 2009 Direktor der Diplomatischen Akademie Wien; zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen.	Beziehungen zwischen Tschechien und den deutschsprachigen Ländern zu fördern, gelte es, die bedrohte Freiheit des Wortes oder die wachsende Einheit Europas zu beschützen. Doch auch Nebensachen können ihm zu Hauptsachen werden: die Eröffnung eines Karikaturenmuseums, die Einweihung eines Denkmals für Walther von der Vogelweide, die Laudatio auf den Freund und Dichter Petr Kabeš.
<b>Hájíček, Jiří</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Der Regenstab,</b> Roman, übers. v. Kristina Kallert	<b>Karl Rauch</b> <b>Verlag, Februar 2019</b>	Jiří Hájíček, 1967 in Budweis, Südböhmen, geboren, gehört zu den herausragenden tschechischen Autoren unserer Zeit. Mit seinen Romanen, die alle in der südböhmischen Landschaft angesiedelt sind, hat er bereits zweimal den Magnesia Litera erhalten, Tschechiens höchsten Literaturpreis: für seinen Roman „Bäuerisches Barock“ (Selské baroko) ebenso wie für seinen Roman „Das Fischblut“ (Rybí krev). Die Leser der Tageszeitung Lidove noviny wählten den Roman „Der Regenstab“ zum Buch des Jahres 2016.	Wie trügerisch die Landlust sein kann, zeigt sich in Jiří Hájíček's wunderbarem Roman. Ein Stadtbewohner im besten Mannesalter, von Schlaflosigkeit und Ehekrise geplagt, hofft in seinem Heimatdorf Ruhe und die Lösung seiner Probleme zu finden. Stattdessen erwarten ihn eine ehemalige Geliebte, die gern an längst Vergangenes anknüpfen würde, und Grundstücksschiebereien.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Hájíček, Jiří</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Dann blühen die Gräser</b> , übers. v. Julia Miesenböck. Edition Tschechische Auslese	<b>Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019</b>	Jiří Hájíček, 1967 in Budweis, Südböhmen, geboren, gehört zu den herausragenden tschechischen Autoren unserer Zeit. Mit seinen Romanen, die alle in der südböhmischen Landschaft angesiedelt sind, hat er bereits zweimal den Magnesia Litera erhalten, Tschechiens höchsten Literaturpreis: für seinen Roman „Bäuerisches Barock“ (Selské baroko) ebenso wie für seinen Roman „Das Fischblut“ (Rybí krev). Die Leser der Tageszeitung Lidove noviny wählten den Roman „Der Regenstab“ zum Buch des Jahres 2016.	Der hauptsächlich in realistischer Prosa schreibende Autor schöpft thematisch aus Erinnerungen an die südböhmischen Dörfer nach dem zweiten Weltkrieg. In einem Rahmen aus schöngestiger Literatur übt er die Funktion eines Chronisten, Dokumentaristen, Historikers aus. Anhand der dramatischen Geschichten bestimmter Individuen zeigt er die brutalen Bewegungen und Spannungen der großen geschichtlichen Ereignisse auf. Freiheit wird bei ihm dem (vor allem kommunistischen) Totalitarismus gegenübergestellt. Dabei behandelt er die grundlegenden Kategorien der menschlichen Existenz: Schuld, Strafe und Vergebung.
<b>Hakl, Emil</b>	<b>Kiras Version</b> , übers. v. Mirko Kraetsch	<b>Braumüller Verlag, März 2019</b>	Emil Hakl (mit eigentlichem Namen Jan Beneš) wurde 1958 in Prag geboren. Er arbeitete als Werbetexter, Redakteur und Journalist. Seit 2001 veröffentlicht er vor allem Erzählungen und Romane wie die Novelle „Treffpunkt Pinguinhaus“ (Braumüller 2010) sowie	Der leicht misanthropisch veranlagte passionierte Einzelgänger Eff lässt sich eher motivationsfrei durch sein Leben und die Welt um sich herum treiben, wobei er das Geschehen lustvoll sarkastisch kommentiert. Und ausgerechnet er wird auserwählt, den Prototyp einer künstlichen Frau zu testen. Kira hat ein perfektes Gedächtnis

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>die Romane „Regeln des lächerlichen Benehmens“ (Braumüller 2013) und „Acht Tage vor Montag“ (Braumüller 2014). Er wurde zweimal mit dem tschechischen Literaturpreis „Magnesia Litera“ sowie mit dem „Josef-Škvorecký-Preis“ ausgezeichnet.</p>	<p>und versteht sehr schnell die Abläufe in der Gesellschaft, die sie umgibt. Die Mischung aus Fremdheit und Intimität, die sie ausstrahlt, wirkt auf Eff anziehend. Und schon bald erleben die beiden eine intensive Beziehung, die sich in eine Sucht nach konspirativer Freundschaft und Sex verwandelt. Der undurchschaubare Roboter wird zur Verkörperung des Wesens der weiblichen Seele.</p> <p>Emil Hakl hat einen Roman über die Liebe in hochtechnisierten Zeiten geschrieben. Mit leichter Hand und wenig Aufwand schafft er es, plastische Charaktere und eine dichte Atmosphäre zu schaffen.</p>
Halík, Tomáš	<p><b>All meine Wege sind DIR vertraut. Von der Untergrundkirche ins Labyrinth der Freiheit</b></p>	<p><b>Herder Verlag</b> 2018</p>	<p>Tomáš Halík, geb. 1948, wurde 1978 heimlich zum Priester geweiht und war enger Mitarbeiter von Kardinal Tomášek und Václav Havel. Er ist Professor für Soziologie und Pfarrer der Akademischen Gemeinde Prag. Benedikt XVI. verlieh ihm den Ehrentitel päpstlicher Prälater. 2010 erhielt er den Romano-Guardini-Preis. 2014 wurde er mit dem Templeton-Preis, der höher</p>	<p>Mit seiner Lebensgeschichte führt uns Tomáš Halík an viele ungewöhnliche Orte und in unterschiedliche Lebenslagen. Er schildert seine Kindheit im Stalinismus, seinen Übertritt zum Christentum, den „Prager Frühling“ und die sowjetische Besatzung im Jahr 1968, seine heimliche Priesterweihe sowie sein Wirken in der „Untergrundkirche“. Er berichtet von seiner Beteiligung an der Samtenen Revolution im Jahr 1989 und dem Wandel während des</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			dotiert ist als die Nobelpreise, ausgezeichnet.	Demokratieaufbaus. Dabei dokumentiert er nicht nur seinen intellektuellen und geistigen Reifeprozess, sondern berichtet auch offen von seinen inneren Krisen und Konflikten. Tomáš Halík stellt sich damit in die Tradition des heiligen Augustinus, der mit seinen Bekenntnissen ein neues Genre schuf – die Verbindung der Autobiografie mit theologischen und philosophischen Betrachtungen.
<b>Hlobil, Tomáš</b>	<b>Geschmacksbildung im Nationalinteresse II Der Abschluss der frühen Prager Universitätsästhetik im mitteleuropäischen Kulturraum 1805–1848,</b> übers. v.	<b>Wehrhahn Verlag</b> 2018  gefördert vom <b>Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds</b>	Prof. Tomáš Hlobil, geb. 1965, ist Professor am Lehrstuhl für Ästhetik der Karls-Universität in Prag. Publikationen u.a.: „Jazyk, poezie a teorie nápodoby. Příspěvek k dějinám britské a německé estetiky 18. Století“ (2001) (Sprache, Poesie und Nachahmungstheorie. Ein Beitrag zur Geschichte der britischen und deutschen Ästhetik des 18. Jahrhunderts). „František Palacký: An Historical Survey of the Science of Beauty and the Literature on the Subject“ (2002) (Hg.). „Geschmacksbildung im Nationalinteresse. Die Anfänge der	Die Ästhetik wurde im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts in der österreichischen Monarchie zu einem wichtigen Bestandteil der vom Wiener Hof realisierten Nationalerziehung. An dieses Ergebnis der Monographie „Geschmacksbildung im Nationalinteresse. Die Anfänge der Prager Universitätsästhetik im mitteleuropäischen Kulturraum 1763-1805“ (Wehrhahn Verlag 2012) knüpft das vorliegende Buch an und führt die Erforschung der frühen Prager Universitätsästhetik bis zum Jahr 1848 weiter. Es ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil untersucht die Prager Ästhetik aus institutioneller Sicht aufgrund einer Analyse der Vorlesungsverzeichnisse, Studienpläne und

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
	Jürgen Ostmeyer		Prager Universitätsästhetik im mitteleuropäischen Kulturraum 1763-1805“ (2012). Forschungsschwerpunkte: Europäische Ästhetik des 18. Jahrhunderts, Geschichte der Ästhetik in böhmischen Ländern und in Österreich im 18. und 19. Jahrhundert, Theorie und Geschichte der Historiographie der Ästhetik, Antikenrezeption seit dem 17. Jahrhundert.	Regierungserlasse zu den philosophischen Studien. Der zweite Teil zielt auf namhafte Prager Ästhetikprofessoren ab und rekonstruiert aufgrund von Mitschriften und Abschriften den Inhalt von deren Vorlesungszyklen. Der Schlussteil fasst die wichtigsten Züge der Prager Universitätsästhetik der Vormärzzeit zusammen und versucht die Position der frühen Prager Ästhetik in der österreichischen Universitätsästhetik insgesamt zu umreißen.
<b>Hruška, Petr</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Irgendwohin nach Hause</b> , Gedichte, tschechisch, deutsch, übers. v. Martina Lisa	<b>edition AZUR 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Der Dichter, Literaturtheoretiker und Kolumnist Petr Hruška wurde 1964 in Ostrava geboren. Noch unter dem Regiment realsozialistischer Diktatur absolvierte er ein Studium im Fachbereich der Bodenschatzgewinnung an der TU Ostrava. Er arbeitet im Institut für Tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften in Brünn und lehrt Literatur an der Masaryk-Universität. Er ist Mitherausgeber der vierbändigen tschechischen Literaturgeschichte	Die zwielichtige Kneipe, der karge Küchentisch, das schmutzige Grau der Stadt im Winter. Das Schöne schlummert an fast jedem Ort. Man muss nur nach ihm suchen. Denn immerhin, gemacht sind wir aus dem „Sauerstoff und Kohlenstoff uralter Sterne“. Wie ein Geschichtenerzähler führt uns Petr Hruška in seiner klaren, lakonischen und eleganten Sprache durch eine ebenso harte wie sehnsüchtige, unerbittliche wie mitleidvolle Welt. Scharfsinnig im Detail, schwärmerisch in der Beobachtung. Als Kulisse ragen die Fördertürme der gezeichneten Bergarbeiterstadt Ostrava ins

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			1945-89, des zweiten Teils des tschechischen Autorenlexikons sowie des Lexikons tschechischer Literaturzeitschriften, -Anthologien und Almanache von 1945-2000. Hruška gehört zur Host-Redaktion, einer literarischen Monatszeitschrift, und lebt in Ostrava.	Bild. Kraftvolle Poesie von geradezu brutaler Schönheit.
<b>Kaprálková, Dora</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Berliner Notizbuch,</b> übers. v. Ruben Höppner  <b>gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds</b>	<b>Balaena Verlag</b> <b>Dezember 2018</b>  <b>gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik und vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds</b>	Dora Kaprálková, geboren 1975 in Brno, studierte Dramaturgie und Szenaristik an der Janáček Arts Academy (JAMU) und ist eine Autorin mit vielen Talenten. Ihre journalistischen Texte zu aktuellen Themen wie Migration und Integration und auch ihre Radiofeatures mit Art-Sound-Experimenten wurden in Tschechien vielfach ausgezeichnet. Seit 2007 mit ihrer Familie in Berlin ansässig, blickt sie mit der Distanz der „freiwilligen Emigrantin“ sowohl auf ihre Heimat als auch auf die deutsche Metropole. Lesungen und Stipendienaufenthalte führten sie kreuz und quer durch Mitteleuropa und bis in	In notizbuchartigen Einträgen beschreibt die Journalistin und Filmemacherin Dora Kaprálková aus der Perspektive der „freiwilligen Emigrantin“ ihr Leben in Berlin in den Jahren 2013 bis 2015. Ihr Alltag zwischen Kita, Treppenhaus und hauptstädtischem Kulturbetrieb, gelegentlich unterbrochen durch Abstecher in die tschechische Provinz, ist nur vordergründig banal. Der sonnige Fahrradausflug mit der Tochter zum Teufelssee führt zur Erkenntnis der eigenen Vergänglichkeit. Die amüsanten überkandidelten Dialoge auf der Halloweenparty hinterlassen einen leicht bitteren Nachgeschmack. Sie beobachtet die Alteingesessenen wie die Zugewanderten, die

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			die Ukraine. Im Jahr 2016 erhielt Dora Kaprálová den Deutsch-Tschechischen Journalistenpreis. Mit dem vorliegenden Band erscheint erstmals eines ihrer Prosawerke in deutscher Übersetzung.	Verzweifelten und auch die Erfolgsverwöhnten, die Intellektuellen oder den Metzger um die Ecke. Detailliert und treffend, stets humorvoll aber alles andere als unkritisch, hält sie der multikulturellen Metropole den Spiegel vor.
Kasáček, Miroslav; Navara, Luděk	Und Sie werden uns nah bleiben. Das Leben und der Märtyrertod der Priester Jan Bula und Václav Brbola aus Babice, Biografie	Gerhard Hess Verlag 2019  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Miroslav Kasáček, geboren 1937, verband sein Leben mit Brünn. Das Jahr 1969 und die darauf folgende Normalisierung betrafen auch seine Familie. Während seines Studiums lernte er seine zukünftige Frau, Maria Melkus, die Tochter von Alois und Mary Melkus kennengelernt, die wie andere auch vom kommunistischen Regime verfolgt wurden. Um dies zu dokumentieren, sammelte Kasáček Zeugenaussagen. Zusammen mit Luděk Navara verfasste er das Buch „Mlynáři od Babic“ – „Die Müller von Babice“ (Host, Brno 2008), das diese tragischen Ereignisse schildert.	Es ist der 30. April 1951. Die Staatssicherheit holt den Priester Jan Bula in Třebíč bei Rokytnice ab. Auf ihn warten Folter, manipulierte Gerichtsverfahren, Hinrichtung. Das gleiche Schicksal wird Václav Drbola, ein Priester aus dem nahe gelegenen Babice, erfahren, wo bewaffnete Männer drei Mitarbeiter des örtlichen Nationalausschusses erschossen haben. Obwohl sich Drbola und Bula zum Zeitpunkt der Tragödie bereits im Gefängnis befinden, werden sie wegen des Angriffs angeklagt, wie viele andere Menschen: Letztlich werden über einhundert Menschen zum Tode verurteilt. Neuer Forschungsstand beweist, dass beide Priester von Anfang an im Konflikt mit der kommunistischen Macht standen. „Der Herrgott gab mir ein kurzes Leben. Aber ich glaube, es war nicht umsonst!“, schreibt Jan Bula im letzten Brief vor der

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>Luděk Navara, geboren 1964, ist Mitarbeiter der Tageszeitung MF DNES und arbeitet als Drehbuchautor auch mit dem Tschechischen Fernsehen zusammen. Er befasst sich mit der Zeitgeschichte, insbesondere mit den Verbrechen des Kommunismus. Das Buch „Der Tod nennt sich Tutter“, das die Geschichte ein NS-Mörders im Dienste der Tschechoslowakischen Staatssicherheit schildert, (2002; Deutsch 2005), wurde als Dokumentarfilm gedreht. Im Jahr 2007 hat Regisseur Ján Novák anhand von Navaras Drehbuch die Dokumentation über den RAF-Piloten J. Bryks gedreht.</p>	<p>Hinrichtung am 19. Mai 1952. Am nächsten Morgen hängt man ihn im Hof des Gefängnisses von Jihlava. Er ist erst einunddreißig Jahre alt. Seine Mutter, Marie Bulova, wird bis zu ihrem Lebensende in Schwarz gehen. Im September 2011 leitete die katholische Kirche die Kanonisierung von Václav Drbol und Jan Buly ein. Beide sollen seliggesprochen werden.</p>
<p><b>Klárová, Barbora; Končinský, Tomáš</b></p>	<p><b>Tippo und Fleck: Von Fleckenteufeln und anderen Kobolden,</b> Kinderbuch, übers. v. Lena Dorn</p>	<p><b>Karl Rauch Verlag</b> 2018  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik</p>	<p>Barbora Klárová, 1975 in Brünn geboren, hat an der Karls-Universität Musik und Englisch studiert. Sie ist eine berühmte Jazzsängerin und gehört als Sprecherin und Moderatorin zu den bekanntesten Stimmen in Tschechien. Als Autorin schreibt sie unter anderem Drehbücher für Kinder- und</p>	<p>Was wir schon immer geahnt haben: Man braucht nur einen Augenblick nicht hinzusehen, und schon sieht das, was gerade noch glänzend neu war, schäbig und abgenutzt aus. Wer ist schuld daran? Nun, mitten unter uns gibt es winzige Kobolde, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Dinge mit einem Makel zu versehen oder schlicht altern zu lassen. Beileibe keine einfache Arbeit!</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Jugendfilme. 2016 erhielt sie den Deutsch-Tschechischen Journalistenpreis	Eines Tages entdeckt Tippo, dessen Spezialität Druckfehler in Büchern sind, dass die Menschen alles andere als erfreut sind, wenn ihre Sachen alt oder unbrauchbar werden. Mit seinem Freund Fleck begibt er sich auf die abenteuerliche Reise zum Zahn der Zeit. Wird er es schaffen, das Altern der Dinge aufzuhalten? Eine vergnügliche Geschichte über das, was in unserem Alltag im Verborgenen geschieht, mit vielen phantasievollen Illustrationen.
<b>Kohout, Pavel</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Aus den Tagebüchern eines Europäers</b> , Sachbuch, übers. v. Silke Klein	<b>Osburg Verlag 2019</b>  <b>gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds</b>	Pavel Kohout, 1928 in Prag geboren, zählt zu den international bekanntesten Schriftstellern und Dramatikern. Als einer der Wortführer des <i>Prager Frühlings</i> von 1968 wurde er aus der Kommunistischen Partei ausgeschlossen und über 20 Jahre lang totgeschwiegen. Er verfasste die <i>Charta 77</i> mit und wurde daraufhin 1979 ausgebürgert. Zu seinen bekanntesten Werken zählen: „Die Henkerin“ (1978), „Wo der Hund begraben liegt“ (1987) und „Sternstunde der Mörder“ (1995).	Pavel Kohout – ein Autor von europäischem Format – steht für den durch und durch politisch motivierten Roman, der die großen Themen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts behandelt. So wie Kohout die Brüche der Geschichte in seiner Person vollzog, so sind die Hauptfiguren seiner Romane Teile der verschiedenen Systeme – sie profitieren von ihnen, sie leiden aber auch unter ihnen. Diese Mehrschichtigkeit hat die Leser immer wieder gefesselt und Pavel Kohout zu einem Schriftsteller gemacht, der bei seinen Landsleuten oft aneckte, im Westen aber für die Einblicke hinter den <i>Eisernen Vorhang</i> gelobt wurde. Bei seinen Werken kam Kohout zugute,

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>Bei Osburg erschienen „Die Schlinge“ (2009), „Mein tolles Leben mit Hitler, Stalin und Havel“ (2010), „Der Fremde und die Schöne Frau“ (2011) und „Tango Mortale“ (2015). Pavel Kohout lebt heute wieder in Prag.</p>	<p>dass er vom Theater kommt und somit seine Themen großartig in Szene setzte. Am 20. Juli 2018 feierte Kohout seinen 90. Geburtstag. In den „Tagebüchern eines Europäers“ blickt er auf sein Leben und die zentralen politischen Ereignisse in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zurück. In der ihm eigenen dramaturgischen Weise komponiert er seine Lebensgeschichte einem Theaterstück gleich, indem er die verschiedenen Tagebuchaufzeichnungen in seinen Werken zum Leben erweckt und sie in besonderer Weise miteinander verbindet und abschließt. In ihnen tritt Kohout in einem ganz persönlichen Ton mit dem Leser in einen Dialog und so entstehen Memoiren von einer künstlerischen Güte, die sie von klassischen Autobiografien unterscheidet.</p>
<p><b>Kratochvil, Jiří</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b></p>	<p><b>Die niederträchtige Boshaftigkeit des Seins,</b> übers. v. Kathrin Janka</p>	<p><b>Braumüller Verlag, März 2019</b></p>	<p>Jiří Kratochvil, geboren 1940 in Brünn, lebt in Moravský Krumlov. Er debütierte 1964 in Literaturzeitschriften, von 1968 bis 1989 politisch bedingtes Publikationsverbot. Erst nach dem Ende des Kommunismus erschienen seine bisher 25 Werke (Romane,</p>	<p>Ein rätselhafter Mord hält Brünn in Atem: Unter der Zimmerdecke einer vorübergehend leeren Wohnung baumelt eine Leiche. Kein Täter, kein Motiv. Die Presse stürzt sich auf den Fall. Und Adam, der Nachkomme einer Dynastie von Privatdetektiven und Spezialist für Mord, nimmt die gut verschlüsselte Fährte auf. Wir folgen</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Erzählungen, Essays und Theaterstücke). Kratochvil, in den 1990er-Jahren als der führende Repräsentant der tschechischen Postmoderne bezeichnet, wurde mit bedeutenden Literaturpreisen wie etwa dem Jaroslav-Seifert-Preis ausgezeichnet. Zuletzt bei Braumüller erschienen: „Brüner Erzählungen“ (2009), „Das Versprechen des Architekten“ (2010), „Femme fatale“ (2011) sowie „Gute Nacht, süße Träume“ (2015).	Adam in ein Labyrinth von Rätseln, ein Knäuel miteinander verwobener, ineinander verschachtelter Geschichten an der Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit. Jiří Kratochvil entfaltet sein Geschichtenknäuel virtuos, voll Ironie, überraschenden, surrealen Pointen und der Liebe zum ausgefallenen, besonders treffenden Wort.
<b>Kratochvil, Jiří</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Die Causa Neufundländer,</b> übers. v. Nina Ritschl. Edition Tschechische Auslese	<b>Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019</b>	Jiří Kratochvil, geboren 1940 in Brünn, lebt in Moravský Krumlov. Er debütierte 1964 in Literaturzeitschriften, von 1968 bis 1989 politisch bedingtes Publikationsverbot. Erst nach dem Ende des Kommunismus erschienen seine bisher 25 Werke (Romane, Erzählungen, Essays und Theaterstücke). Kratochvil, in den 1990er-Jahren als der führende Repräsentant der tschechischen	In den Werken von Jiří Kratochvil spiegelt sich seine Faszination vom Genius Loci Brünn und vom Wankelmut der Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts wider. Er knüpft seine Erzählungen nach Spinnenart: dehnbar und stabil, gründlich aufgebaut, aber auch trügerisch, betörend, hinterlistig.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Postmoderne bezeichnet, wurde mit bedeutenden Literaturpreisen wie etwa dem Jaroslav-Seifert-Preis ausgezeichnet.	
<b>Krchovský, Jiří H.</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Mumie auf Reisen. Ein Epos und weitere Gedichte,</b> Tschechisch/ Deutsch, übers. v. Ondřej Cikán	<b>Kētos-Verlag,</b> <b>Oktober 2018</b>  gefördert vom Kultusministerium in der Tschechischen Republik	J. H. Krchovský wurde 1960 in Prag geboren, lebt heute in Brünn und Prag. Sein Pseudonym Krchovský bedeutet so viel wie „von Kirchhof“. Von Beginn der 80er Jahre an publizierte er im Samizdat und machte sich mit seiner Poesie im Underground einen Namen. Nach der Wende wurden in rascher Folge seine älteren Lyrik-Sammlungen wiederveröffentlicht und weitere kamen hinzu, vor allem im Brünner Verlag Host. Im Jahr 1992 erhielt er den Preis der Revolver Revue. Er tritt regelmäßig mit seiner Band Krch-off auf.	Ein mumifizierter Mönch flieht vor der Einäscherung aus den Katakomben, taucht in der Stadt unter, versinkt in Alkohol und verliebt sich. Zu jeder rührenden Geschichte, und mag sie noch so grob sein, gehört doch die Liebe! Das Epos ist durch ausgewählte Einzelgedichte ergänzt, die in präzisen Versmaßen auf verstörend unterhaltsame Weise von verzweifelter Zärtlichkeit und unzarter Brutalität handeln.
<b>Lazarová, Zuzana</b>	<b>Das eiserne Hemd – Lilith und weitere Gedichte,</b> Tschechisch/	<b>Kētos-Verlag,</b> <b>Oktober 2018</b>  gefördert vom Kultusministerium	Zuzana Lazarová, geboren 1986 in Liberec, studierte Photographie an der Prager Filmakademie FAMU. Sie arbeitete an Film-Animationen für Jan Švankmajer mit, hat den Roman Umina	Zuzana Lazarová's Dichtung liebkost tief unter der Haut, reißt Engeln die Flügel aus und lässt ihnen neue wachsen. Sie züchtet Blumen in Beeten der Angst und erfreut sich an ihrem Duft. Biblisch-

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	Deutsch, übers. v. Ondřej Cikán	m der Tschechischen Republik	verze von Emil Hakl mit Fotos illustriert. Ihre Gedichte sind unter anderem in den Zeitschriften Tvar, A2 und in der surrealistischen Revue Analogon erschienen.	alchemistische Anspielungen mischen sich mit erotischen Bildern für Blinde.
<b>Mácha, Karel Hynek</b> (1810-1836)	<b>Briefe im Feuer</b> , Auswahl von Briefen, übers. v. Ondřej Cikán	<b>Kētos-Verlag, März 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Karel Hynek Mácha (1810-1836) ist der Verfasser des Liebesepos „Mai“, das aufgrund seines wilden Bilderschaffens nicht nur den tschechischen Surrealisten als eines ihrer Vorbilder gedient hat. Heute noch gehen am ersten Mai Verliebte zu Máchas Statue auf dem Prager Petřín und rezitieren zwischen den blühenden Obstbäumen Máchas traurigen Verse. Privat war Mácha nicht ganz so romantisch wie in seinem berühmtesten Gedicht. Davon zeugen nicht nur sein chiffriertes Tagebuch, in dem er unter anderem über seine Liebschaften Buch geführt hat, sondern auch seine impulsiven Briefe.	In der Ausgabe „Briefe im Feuer“ sind neben einigen Liebesbrief-Fragmenten die Briefe versammelt, die Mácha knapp vor seinem Tod an seine Eltern und seine Verlobte Lori geschrieben hat. Das schmale Bändchen ergibt einen spannenden und höchst berührenden Mikroroman. Mácha beschreibt zwar begeistert, wie er in Leitmeritz (Litoměřice) bei den Löscharbeiten geholfen hat. Dass er sich aber durch das Löschwasser, das aus der Kanalisation stammte, eine schwere Krankheit zugezogen hat, erwähnt er mit keinem Wort. Stattdessen gibt er unterschiedliche Anweisungen, droht seiner Verlobten Lori und macht sich Sorgen um ihren gemeinsamen neugeborenen Sohn. Máchas letzter Brief ist vom zweiten November. Am sechsten November starb er, und am achten November fanden gleichzeitig sein Begräbnis und die Taufe des Sohnes Ludvík statt.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Maňák, Vratislav</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Heute scheint es, als wäre nichts geschehen,</b> Roman, übers. v. Lena Dorn	<b>Karl Rauch Verlag, Februar 2019</b>	Vratislav Maňák (*1988) stammt aus Stržebro in Westböhmen. Er hat Journalismus und Medienwissenschaften studiert und arbeitet als TV-Redakteur der Online-Nachrichten CT 24. Er hat bis heute fünf Bücher veröffentlicht.	In seinem neuen Roman verbindet Vratislav Maňák die Geschichte einer Familie mit dem Aufstand der Pilsener Škoda-Arbeiter im Jahr 1953 – einem lange verdrängten und vergessenen Ereignis. Ein junger Lehrer wird mit Familiengeheimnissen konfrontiert, die ihm in seiner Kindheit offenbar entgangen sind. Er beginnt Fragen zu stellen, und nach und nach fügen sich Erinnerungen zusammen wie die Elemente eines Zauberwürfels. Die tschechische Ausgabe des Buches wurde nominiert für den Europäischen Literaturpreis 2017.
<b>Němec, Jan</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Die Geschichte des Lichts,</b> Roman, übers. v. Martin Mutschler	<b>Osburg Verlag 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik und Deutsch-	Jan Němec, geboren 1981, studierte Religionswissenschaft und Soziologie in Brno, wo er auch heute u.a. als Redakteur tätig ist. Sein Erzählungsband Hra pro čtyři ruce („Spiel für vier Hände“, 2009) war für den renommierten Jiří Orten-Preis nominiert. Die Geschichte des Lichts ist Němec' erster Roman und war das Tschechische Buch des Jahres 2014,	Wer war František Drtikol? Ein Dandy aus einem Bergmannsstädtchen, ein weltbekannter Fotograf, der mit seinem Gewerbe bankrott ging, ein Meister der Aktbilder, der bei den Frauen kein Glück hatte, ein Mystiker und Buddhist, der an den Kommunismus glaubte. Er war ein Mann vieler Widersprüche und ein Mann ihrer inneren Synthese. Jan Němec legt ein umfassendes, schöpferisches Romanfresko vor, das aus der zeitgenössischen

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
		Tschechischen Zukunftsfonds	es erhielt den Literaturpreis der Europäischen Union und war für den Magnesia Litera-Preis nominiert.	tschechischen Literatur herausragt. Sein künstlerischer Bildungsroman beginnt im böhmischen Pířbram, wo die Hauptfigur in eine einfache Familie geboren wird und das Bergmannsmilieu hautnah kennenlernt. Zwischen dem tiefen Stollen der Silberminen im nahen Birkenberg und dem hoch oben gelegenen Wallfahrtsort des Heiligen Bergs zeichnen sich Licht und Dunkelheit seiner späteren Profession ab. Der Roman folgt dem aufgeweckten, aber zunächst unscheinbaren Jungen, der eher zufällig zur Fotografie kommt und als Student München zur Sezessionszeit erlebt, das bunte Treiben der Schwabinger Boheme am Beginn des 20. Jahrhunderts. Zurück in Böhmen macht er sich allmählich als Fotograf einen Namen, und bald gehen in seinem Prager Atelier nicht nur Politiker und Literaten ein und aus, sondern auch jene Frauen, die Drtikols Aktmodelle werden. Jan Němec erhielt für diesen Roman den Literaturpreis der Europäischen Union.
Nezval, Vítězslav (1900-1958)	Valerie und die Woche der Wunder –	Kētos-Verlag, Herbst 2018	Vítězslav Nezval (1900-1958) war Mitbegründer des Poetismus sowie des tschechischen Surrealismus. Seine	Die Unschuldige Valerie wird von einem geheimnisvollen Vampir und seinem jungen Gehilfen heimgesucht, entdeckt dabei die Liebe

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
	<b>Surrealistische r Schauerroman</b> , übers. v. Ondřej Cikán	gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Übersetzungen insbesondere französischer Dichtung zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Originale, was den Klang und die Bildhaftigkeit anbelangt, weit übertreffen. Was sagt das wohl über seine eigene Dichtung aus?	sowie das dazugehörige erotische Kribbeln. Eine surrealistische Adaptierung der Groschenromane des 19. Jahrhunderts. Spannend, mysteriös, gruselig bis zum Umfallen. Der Roman diente als Vorlage für den gleichnamigen Film von Jaromil Jireš (1970) und ist Nezvals populärster Roman.
<b>Novák, Jan/ Jaromir 99</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Tschechenkrieg</b> , Graphic Novel, übers. v. Mirko Kraetsch	<b>Verlag Voland &amp; Quist, März 2019</b>	Jan Novák, geboren 1953, ist tschechisch-amerikanischer Schriftsteller, Drehbuch- und Theaterautor. Er hat u. a. mit Miloš Forman und Václav Havel zusammengearbeitet. Für sein Werk wurde er sowohl in den USA als auch in Tschechien ausgezeichnet, z. B. erhielt er den Magnesia-Litera-Preis für das tschechische Buch des Jahres 2005. Jan Novák lebt und arbeitet in Prag und Chicago.  Jaromír Švejdík aka Jaromír 99, geboren 1963, ist Comiczeichner, Maler sowie Sänger und Texter der tschechischen Kultband Priessnitz. Er arbeitet als Musiker für verschiedene	In ihrer neuen Graphic Novel nehmen sich Jan Novák und Zeichner Jaromír 99 einer Geschichte an, die in Tschechien bis heute die Gemüter bewegt – waren die Mašin-Brüder Widerstandskämpfer oder gewalttätige Verbrecher? Prag Anfang der 50er Jahre, es herrscht der Kalte Krieg. Josef und Ctirad Mašin kämpfen gegen das kommunistische Regime in der Tschechoslowakei, sie verüben Sabotageakte, Sprengstoffanschläge, überfallen eine Polizeistation und einen Geldtransporter, Menschen sterben. Doch der erwartete Dritte Weltkrieg bleibt aus, die Verfolgung nimmt zu und so beschließen die Brüder und ihre Helfer nach West-Berlin zu fliehen und sich dort der US-Armee anzuschließen. Das löst die größte Fahndungsaktion in der Geschichte der DDR-

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Bands, zeichnet Storyboards für Filme und veröffentlicht Graphic Novels und Comics. Zuletzt auf Deutsch erschienen: „Alois Nebel“ und „Zátopek“ (beide Voland & Quist). Jaromír 99 lebt und arbeitet in Prag.	Volkspolizei, genannt „Tschechenkrieg“, aus. Auf ihrer Flucht hinterlassen die Brüder eine blutige Spur ...
<b>Paterová, Natálie</b>	<b>Ohne Option</b> , Gedichte, übers. v. Martina Lisa	<b>hochroth Verlag, März 2019</b>  <b>gefördert vom Kultusministeri um der Tschechischen Republik</b>	Natálie Paterová, geboren 1991, studierte erst Tschechische Philologie in Olomouc und jetzt Europäische Kulturgeschichte in Prag. Sie veröffentlicht in Literaturzeitschriften und Anthologien, 2012 erschien ihr Lyrikdebüt.	„In unserer Familie wird über schlimme Dinge nicht gesprochen“, heißt es in einem ihrer Gedichte – doch mit der Sprache des Schmerzes kennt sich Natálie Paterová gut aus. Die junge Dichterin begegnet mit ihrer starken und durchdringenden lyrischen Stimme dem Schmerzhaften in vielerlei Hinsicht; direkt und ohne Umwege, sparsam mit Worten und doch so präzise wie ein tiefer Messerschnitt. Eine Kindheit und Jugend in Krankenhäusern statt in Klubs prägt das Schreiben. Mit intensivem Blick schaut Natálie Paterová auf das Leben, auf die Welt, die sie beschreibt – lakonisch, direkt, schonungslos. Aus dem Nachwort von Martina Lisa
<b>Pekárková, Iva</b>	<b>Noch so einer</b> , übers. v. Martina Lisa,	<b>Větrné mlýny in Kooperation</b>	Iva Pekárková, 1963 in Praha (Prag) geboren, studierte Biologie. 1985 wanderte sie in die USA aus, die	Eine Weltenbummlerin, Prosaikerin im Körper einer Reporterin, die schwungvolle Geschichten aus einer multikulturellen Welt erzählt. Die

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
zu Gast bei der Leipziger Buchmesse	Edition Tschechische Auslese	mit Wieser Verlag 2019	Heimat ihres literarischen Vorbilds Jack Kerouac. Sie war eine der wenigen weiblichen Taxifahrer in New York City. Seit 2005 lebt die Autorin in London. Bereits auf Deutsch erschienen: „Truck Stop Rainbows“, Piper Verlag 1995; „Taxi Blues“, Piper Verlag 2000	Ereignisse in der Heimat betrachtet sie mit einem Blick von außen, die globalen Entwicklungen dafür aus unmittelbarer Nähe. Sie nimmt kein Blatt vor den Mund, verzichtet auf Sentimentalität, ihre Literatur ist direkt und unverblümt – in Wort, Stil und der gewählten Thematik. Sie ist intensiv, in einer sich permanent entwickelnden Bewegung, frei von Vorurteilen und Ideologien. Rein, außergewöhnlich, notwendig.
Pilátová, Markéta  zu Gast bei der Leipziger Buchmesse	Der Held von Madrid, übers. v. Sophia Marzolff. Edition Tschechische Auslese	Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019	Markáta Pilátová ist eine tschechische Schriftstellerin, Übersetzerin aus dem Spanischen, Publizistin und Journalistin. Sie schreibt Romane, Literatur für Kinder und Poesie. Ihr Roman „Die gelben Augen führen nach Hause“ (Žluté oči vedou domů) wurde für den Magnesia Litera Preis und den Josef Škvorecký Preis nominiert und in fünf europäische Sprachen übersetzt.	Markáta Pilátová ist eine Schriftstellerin, die an mythische, märchenhafte Quellen des Erzählens anknüpft. Die den Spagat schafft zwischen der Tschechischen Republik und Lateinamerika, zwischen den dramatischen Ereignissen des zwanzigsten Jahrhunderts und der Gegenwart, zwischen bildhafter Poesie und handlungsbezogener Prosa. Ihre Texte erinnern an Beschwörungsformeln, Zaubersprüche, Hexerei, Wild, chaotisch, phantastisch. Am ehesten dem magischen Realismus zuzuordnen. Stets voller Elan und Genuss.
Poláček, Karel (1892-1945)	Die Bezirksstadt,	Reclam	Karel Poláček wird 1892 als Sohn eines jüdischen Kaufmanns im böhmischen	Eine kleine Stadt irgendwo in Böhmen, kurz vor dem Ersten Weltkrieg. Die Moderne hat auch hier

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
	Roman, übers. u. hrsg. v. Antonín Brousek	Verlag, <b>September 2018</b>  gefördert vom Kultusministeriu m der Tschechischen Republik	Reichenau geboren. Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft zunächst als Beamter tätig, erhält er in den 1920er Jahren durch Karel Čapek Zugang zu Prager Schriftstellerkreisen, arbeitet seither als Journalist und verfasst zahlreiche Romane. 1943 wird er mit seiner Frau nach Theresienstadt, 1944 nach Auschwitz deportiert und im Januar 1945 auf einem Todesmarsch nach Gleiwitz ermordet.	Einzug gehalten – mit Filmvorführungen, den ersten Automobilen und sogar Flugzeugen. Dennoch geht in der kleinen Bezirksstadt noch alles seinen gewohnt provinziellen Gang: Da waschen die Wäscherinnen am Fluss, sitzen die Männer im Kaffeehaus, promenieren die Honoratioren und die Töchter der Handwerker und dazwischen die Juden auf der Flaniermeile, da kommen Komödianten und Soldaten auf Stippvisite, man feiert das Jubiläum des Gymnasiums, dann brennt das Freudenhaus ab – und alles kommentiert der verbitterte Bettler Chleboun, dem nichts entgeht. Antonín Brousek, der Übersetzer von „Die Abenteuer des guten Soldaten Švejk“, hat diesen Roman aus dem Jahr 1936 kongenial neu übersetzt, dessen Autor in Tschechien so bekannt ist wie Hašek, Hrabal oder Kundera. <i>Karel Poláček's Menschenliebe und Humor sind ansteckend. (Maxim Biller)</i> <i>Die Bezirksstadt ist ein wunderbarer Roman. Wer Jaroslav Hašek und den guten Soldaten Švejk mag, wird sich sofort auch in die tragikomischen Figuren von Karel Poláček verlieben. (Jaroslav Rudiš)</i>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Procházková, Iva</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Der Mann am Grund. Der erste Fall von Kommissar Holina,</b> Kriminalroman, übers. v. Mirko Kraetsch	<b>Braumüller Verlag, Oktober 2018</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Die tschechisch-deutsche Schriftstellerin Iva Procházková, Jahrgang 1953, hat sich einen Namen als Kinderbuchautorin gemacht. Ihr umfangreiches Werk wurde mit etlichen Literaturpreisen bedacht. Dazu gehören der Österreichische Jugendbuchpreis, der Deutsche Jugendliteraturpreis, der Evangelische Buchpreis, Luchs des Jahres, aber auch der renommierte tschechische Magnesia Litera Preis oder Das goldene Band für Jugendliteratur. Procházková's Bücher sind bisher in 15 Sprachen erschienen. Das Wochenmagazin Die Zeit hat sie 2012 als „bedeutendste Autorin tschechischer Gegenwartsliteratur für Kinder- und Jugendliche“ bezeichnet. Nun, da ihre Kinder erwachsen sind, hat Iva Procházková die Zielgruppe gewechselt und verfasst Literatur für Erwachsene, insbesondere Kriminalromane. Sie lebt und arbeitet in Prag.	Ein Leichenfund nahe Prag sorgt für Wirbel: Ein für seine sehr speziellen Methoden bekannter Polizist wird, tot in seinem Auto sitzend, auf dem Grund eines gefluteten Steinbruchs entdeckt. Die Spuren führen den Prager Ermittler Marián Holina und seinen jungen Kollegen Diviš Mrštík unter anderem zu einem Marihuana-Züchterpärchen, einem renommierten Architekten und der Inhaberin einer Sprachschule. Der Kreis der Verdächtigen wird immer größer, das Zweierteam braucht Verstärkung. Die wird ihm nicht nur in Gestalt der für den eher bedächtigen Holina übereifrigen Kommissarin Lída Šotolová zugeteilt, sondern auch Holinas Geliebte Sabina, pikanterweise die Ehefrau eines seiner Kollegen, wird als Astrologin zu Rate gezogen. Als im Laufe der Ermittlungen auch noch mehrere Zeugen, die etwas Licht in den Fall hätten bringen können, auf teils spektakuläre Weise ums Leben kommen, wird klar, dass der Mord mit einer Vergangenheit zusammenhängt, in der gleich mehrere der Verdächtigen etwas zu vertuschen haben.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Rudiš, Jaroslav</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Winterbergs letzte Reise</b>	<b>Luchterhand Literaturverlag, Februar 2019</b>	<p>Jaroslav Rudiš, geboren 1972, ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker. Er studierte Deutsch und Geschichte in Prag, Zürich und Berlin und arbeitete als Lehrer und Journalist. Im Luchterhand Literaturverlag erschienen seine aus dem Tschechischen übersetzten Romane „Grand Hotel“, „Die Stille in Prag“, „Vom Ende des Punks in Helsinki“ und „Nationalstraße“, bei btb außerdem „Der Himmel unter Berlin“. „Winterbergs letzte Reise“ ist der erste Roman, den er auf Deutsch geschrieben hat. 2012 erschien bei Voland &amp; Quist seine Graphic Novel „Alois Nebel“ auf Deutsch, illustriert von Jaromír 99. 2012/13 hatte Jaroslav Rudiš die Siegfried-Unseld-Gastprofessur an der Humboldt-Universität zu Berlin inne. 2014 erhielt er für sein Werk den Usedomer Literaturpreis, 2018 wurde er mit dem Preis der Literaturhäuser</p>	<p>Jan Kraus, 49, arbeitet als Altenpfleger in Berlin. Geboren ist er in Vimperk, dem früheren Winterberg, im Böhmerwald, seit 1986 lebt er in Deutschland. Unter welchen Umständen er die Tschechoslowakei verlassen hat, das bleibt sein Geheimnis. Und sein Trauma. Kraus begleitet Schwerkranke in den letzten Tagen ihres Lebens. Die Tage, Wochen, Monate, die er mit seinen Patienten verbringt, nennt er „Überfahrt“. Einer von denen, die er auf der Überfahrt begleiten soll, ist Wenzel Winterberg, geboren 1918 in Liberec, Reichenberg. Als Sudetendeutscher wurde er nach dem Krieg aus der Tschechoslowakei vertrieben. Als Kraus ihn kennenlernt, liegt er gelähmt und abwesend im Bett. Es sind Kraus' Erzählungen aus seiner Heimat Vimperk, die Winterberg aufwecken und ins Leben zurückholen. Doch Winterberg will mehr von Kraus, er will mit ihm eine letzte Reise antreten, auf der Suche nach seiner verlorenen Liebe – eine Reise, die die beiden durch die Geschichte Mitteleuropas führt. Von Berlin nach Sarajevo über Reichenberg, Prag, Wien und</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			ausgezeichnet. Seine Romane „Grand Hotel“ und „Nationalstraße“ sowie „Alois Nebel“ wurden verfilmt.	Budapest. Denn nicht nur Kraus, auch Winterberg verbirgt ein Geheimnis.
<b>Schnelle, Barбора (Hrsg.)</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Von Masochisten und Mamma-Guerillas. Neue tschechische Dramatik,</b> übers. v. Doris Kouba, Barбора Schnelle, Henning Bochert, Lydia Nagel, Kathrin Janka, Mirko Kraetsch	<b>Neofelis Verlag</b> 2018  <b>Gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie vom Kultusministerium der Tschechischen Republik</b>	Barбора Schnelle ist tschechische Theaterwissenschaftlerin, Theaterkritikerin und Übersetzerin. 2001 promovierte sie am Institut für Theaterwissenschaft der Masaryk Universität in Brno mit ihrer Arbeit über die Theaterstücke Elfriede Jelineks (in Buchform 2006). Sie lebt in Berlin, wo sie 2009 Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater gegründet hat. Seit 2014 veranstaltet und kuratiert sie das Festival tschechischer Gegenwartsdramatik in Berlin „Ein Stück: Tschechien“.	Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V. stellt seit 2014 beim Festival tschechischer Gegenwartsdramatik „Ein Stück: Tschechien“ in Berlin neue Theaterstücke in szenischen Lesungen und Gastspielen vor. Als Herausgeberin der Anthologie „Von Masochisten und Mamma-Guerillas“ wählte Kuratorin Barбора Schnelle beim Festival bereits präsentierte Stücke und ergänzte sie um weitere Theatertexte. Die hier versammelten Theaterstücke verkörpern Themen, die ganz aktuell auf den tschechischen Bühnen verhandelt werden. Sie zeugen von der Suche nach neuen, sozial gerechten und gleichberechtigten Gesellschaftsmodellen, hinterfragen die tschechische und europäische Geschichte, betrachten kritisch die nationalen Befindlichkeiten und entlarven die leeren Worthülsen der aktuellen politischen Rhetorik.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Semotamová, Tereza</b>	<b>Im Schrank,</b> Roman, übers. v. Martina Lisa	<b>Verlag Voland &amp; Quist, März 2019</b>	Tereza Semotamová (geb. 1983) ist Autorin, Publizistin, Übersetzerin. Sie studierte Germanistik und Drehbuch, schreibt Hörspiele, Features und Kolumnen, übersetzt deutschsprachige Literatur ins Tschechische, unterrichtet und arbeitet für die deutsch-tschechische Plattform já-du. Der Roman „Leben im Schrank“ ist ihr erster eigener Roman, Auszüge wurden in der Anthologie „Die letzte Metro“ (Voland & Quist 2017) erstmals auf Deutsch publiziert.	Eine junge Frau wandert durch den Familiendschungel und geistert durch das Ende einer Beziehung, versucht beständig dem reißenden Strom des Alltäglichen zu entfliehen. Sie zieht von Tschechien nach Deutschland und reist nach London, wo sie sich ins Nachtleben stürzt. Sie fantasiert von einem Bankjob und sucht sich Arbeit als Kutscherin. Wir lesen von Brüchen und Ausbrüchen von toxischen Lieben und merkwürdigen Therapiesitzungen. Verzweifelt von ihren missglückten Versuchen sich einzugliedern, trifft sie schließlich eine radikale Entscheidung: Sie zieht in einen Kleiderschrank. Feinsinnig und mit viel Humor erzählt Tereza Semotamová von der absurden Suche nach dem eigenen Weg in einer Welt, in der niemand mehr genau weiß, wo es eigentlich lang geht.
<b>Sidon, Karol zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Traum von meinem Vater,</b> übers. v. Elmar Tannert	<b>ars vivendi Verlag, Februar 2019</b>	Karol Sidon, 1942 in Prag geboren, hat an der dortigen Film- und Fernsehakademie studiert und anschließend u. a. als Hörspielautor und Dramaturg gearbeitet. In den Sechzigerjahren trat er erstmals als Schriftsteller in Erscheinung. Er ist	„Im Jahr fünfundvierzig bekam meine Mutter die Nachricht, dass es besser wäre, mit mir wegzugehen, da mir Deportation und Gaskammer drohten ...“ So beginnen Karol Sidons literarische Erinnerungen an seine Kindheit im Prag der Vierziger- und Fünfzigerjahre, an die Bewohner

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>Unterzeichner der Charta 77 und war während des Kommunismus im Widerstand aktiv. 1978 konvertierte er zum Judentum. 1983 ging er nach Westdeutschland, um in Heidelberg Judaistik zu studieren. Anfang der Neunzigerjahre kehrte Sidon schließlich nach Tschechien zurück. Ab 1992 war er Oberrabbiner von Prag, jetzt ist er tschechischer Landesoberrabbiner.</p>	<p>der Stadt und diejenigen, die nicht mehr zurückgekehrt sind – allen voran der Vater, der im KZ Theresienstadt umgebracht wurde. Der kleine Karol, zu diesem Zeitpunkt erst zwei Jahre alt, vermisst ihn trotzdem und deshalb ein Leben lang. In den Beschwörungen der Alltäglichkeiten, der Legenden und des Traumhaften erscheinen sie wieder: der Vater, die Mutter, die Nachbarn, Pepík Fuchs schließlich, der Stiefvater, der als Einziger seiner Familie den Holocaust überlebte, oder Onkel Honza, der dreimal mit derselben Frau verheiratet war und dem es auch noch gelang, sich von dieser aushalten zu lassen. Ein ebenso melancholisch zartes wie lakonisch humorvolles Stück Literatur, das in seiner ungeschliffenen, zuweilen auch wunderbar böhmischen Art Vergleichbares sucht. <i>Ein direktes, unkitschiges und ziemlich geniales Buch.</i> Maxim Biller</p>
<p><b>Šindelka, Marek</b></p>	<p><b>Der Fehler,</b> übers. v. Doris Kouba</p>	<p><b>Residenz Verlag, September 2018</b></p>	<p>Marek Šindelka, geboren 1984 in Polička, Tschechien. Er studierte Kulturwissenschaften an der Karlsuniversität und Drehbuch an der Filmakademie in Prag. Marek Šindelka</p>	<p>Marek Šindelkas Debütroman verbindet Spannung und surreale Poesie zu einer flirrenden Mischung: Kryštof, der Eigenbrötler, wächst mit Andrei, dem „Raben“, und der frühreifen Nina in einem kleinen tschechischen Dorf am Waldrand</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
zu Gast bei der Leipziger Buchmesse		gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	hat bisher Lyrik, Prosa sowie Drehbücher verfasst und für seine Werke den Jiří Orten Preis sowie zweimal den Magnesia Litera Prosa Preis für das Buch des Jahres erhalten. „Der Fehler“ (orig. „Chyba“, 2008) ist Šindelkas erster Roman, zuletzt erschienen: Únava materiálu, 2016.	auf. Er entdeckt seine Pflanzenleidenschaft und wird in den Bann der Orchideensammler gezogen, für die er fortan unter Lebensgefahr verbotene Raritäten aus dem Dschungel importiert. Kryštof verstrickt sich in eine geheimnisvolle Story, in der ein vierzehnjähriger, blinder Killer, eine wertvolle, fleischfressende Orchidee, aber auch die russische Mafia und nicht zuletzt seine verlorene große Liebe Nina eine entscheidende Rolle spielen. Als Kryštofs Leiche in einem Feld riesiger Giftpflanzen gefunden wird, steht die Polizei vor mehr als nur einem Rätsel. – Ein schillerndes, abgründiges Buch das aus Spannung, Illusion und Besessenheit einen toxischen Cocktail mixt.
Soukupová, Petra	Montagsmorgen , Erzählungen, übers. v. Johanna Posset, Edition Tschechische Auslese	Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019	Petra Soukupová, geboren 1982, schreibt Prosa und Drehbücher. Sie hat drei Bücher für Erwachsene und ein Buch für Kinder geschrieben. Ihr erster Roman „Ans Meer“ (K moři) hat den prestigeträchtigen Jiří Orten Preis für junge Autoren gewonnen. Ihr zweites Buch „Verschwinden“ (Zmizet) hat den Magnesia Litera Preis als das Buch des	Die preisgekrönte Prosa-Autorin und erfahrene Fernseh-Drehbuchautorin schreibt, als ob sie einen Film drehen würde: visuell, handlungsorientiert, klar und deutlich. Ihr Fachgebiet sind familiäre Beziehungen, die psychologische Prosa – und das sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Während ihre Geschichten für Erwachsene persönliche Zerrüttungen und das Scheitern von Beziehungen

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>Jahres 2010 bekommen. Ihre Bücher wurden in Slowenien, Polen, Bulgarien, Italien, Kroatien, Ungarn, Bosna und Herzegovina publiziert. An neuen Übersetzungen ihrer Bücher arbeitet man in Serbien, Makedonien, Albanien und in der Ukraine.</p>	<p>beleuchten, sind ihre Kinderbücher von der Suche nach Hoffnung geprägt. In beiden Fällen mit der Unnachgiebigkeit der Psychoanalyse und gleichzeitig mit beneidenswerter formaler Leichtigkeit.</p>
<p><b>Stančík, Petr</b>  <b>zu Gast auf der Leipziger Buchmesse</b></p>	<p><b>Pérák – Der Sprungfedermann</b>, Graphic Novel, übers. v. Maria Sileny</p>	<p><b>Verlag edition clandestin</b> <b>Januar 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik</p>	<p>Der Schriftsteller, Lyriker und Dramatiker Petr Stančík, Jahrgang 1968, gehört zu Tschechiens Bestseller-Autoren. In seinen Werken erfreut er Leser mit einer Mischung aus Fakten, Mystik, Humor und ungebremster Phantasie. Neben Romanen und Lyriksammlungen verfasst er auch Kinderliteratur.</p>	<p>Eine berühmte tschechische Wandersage aus der Zeit der deutschen Besatzung handelt von einem fiktiven Helden des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Damals erzählten sich die Menschen in Prag Geschichten von einem maskierten Mann, der jeder Gestapo-Falle entkam. An den Füßen hatte der Held nämlich Sprungfedern befestigt, mit deren Hilfe er mühelos über Strassen, Häuser, ja sogar über das ganze Moldau-Tal springen konnte. Pérák – der Sprungfedermann, sabotierte die deutsche Kriegswirtschaft. Von Perak, dem Sprungfedermann, erzählten sich die Prager erstmals unmittelbar nach der Besetzung der Stadt durch die deutsche Armee am 15. März 1939. Der Autor Petr Stančík hat</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
				das Thema neu entdeckt und 2016 literarisch verarbeitet.
<b>Šťastná, Marie</b>	<b>Wenn das Wasser kocht,</b> Gedichte, übers. v. Julia Miesenböck	<b>hochroth Verlag,</b> <b>Oktober 2018</b>  gefördert vom Kultusministerium in der Tschechischen Republik	Marie Šťastná (geb. 1981 in Valašské Meziříčí, Tschechien) ist Lyrikerin und Designerin. Sie studierte Kunstgeschichte und später auch Kulturgeschichte an der Universität Ostrava. Seit 1999 erschienen vier Gedichtbände. Marie Šťastná wurde für ihr Werk 2004 mit dem Jiří-Orten-Preis für junge tschechische Autorinnen und Autoren unter 30 Jahren ausgezeichnet, 2010 erhielt sie den Dresdner Lyrikpreis. Neben dem Schreiben widmet sie sich dem Design und der Herstellung von Schmuck und Kleidung. Übersetzungen ihrer Gedichte erschienen u. a. auf Deutsch, Englisch und Polnisch. Marie Šťastná lebt in Prag.	Wenn das Wasser kocht – dieser Titel verweist auf einen privaten Raum, auf die Küche, die in gleich mehreren Gedichten den räumlichen Hintergrund bildet. Kochendes Wasser ist aber auch Ausdruck von Wärme, Behaglichkeit und Beruhigung: „und wenn das Wasser kocht kann ich endlich / an etwas Anderes denken“ – so endet ein Gedicht, in dem zuvor das Aufeinanderstoßen von unterschiedlichen Ansichten in Hinblick auf die Lebensgestaltung thematisiert wird. Kochendes, heißes Wasser oder sogar ein Brand in der Küche, wie er im allerersten Gedicht dieser Sammlung vorkommt, sind allerdings auch Metaphern für das, was sich im Menschen tut, Metaphern für das Aufwallen, das Brodeln der eignen Gefühle oder auch für Konflikte mit sich selbst oder mit anderen. Aus dem Nachwort vom Julia Miesenböck
<b>Stehlíková, Olga</b>	<b>Porträts,</b> Gedichte, übers. v. Lena Dorn	<b>hochroth Verlag, März 2019</b>	Olga Stehlíková (1977) studierte Bohemistik und Linguistik in Prag. Sie arbeitet als Lektorin, Redakteurin und	Der erste Gedichtband, den Olga Stehlíková erschien 2014: Týdny (Wochen). Aber da verstehen sie dich schon fast, auch die ohne

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
		<p>gefördert vom Kultusministerium um der Tschechischen Republik</p>	<p>Literaturpublizistin. Sie gibt das Ravn heraus, den Online-Auftritt des Magazins Tvar, und zwei regelmäßige Literatursendungen für den Sender Vltava des Tschechischen Rundfunks. Ihr erster Lyrikband erschien 2014 im Verlag Dauphin unter dem Titel Týdny (Wochen) und wurde mit dem Preis Magnesia Litera für Poesie ausgezeichnet.</p>	<p>Plazenta schon beinahe, gib jetzt nicht auf, nach der Wahrheit zu suchen, durch sorgfältiges Verbundensein, Formulieren, Brote schmieren, allen Phrasen und Unverständlichkeiten der hassenswerten Gegenwart zum Trotz. Es ist immerhin die Gegenwart, die wir haben. Da hängen wir dran, an allen vier Ecken. Aus dem Nachwort von Lena Dorn</p>
<p><b>Struhar, Stanislav</b></p>	<p><b>Der alte Garten, Gedichttrilogie</b></p>	<p><b>Wieser Verlag</b> 2018</p>	<p>Stanislav Struhar, 1964 in Gottwaldov (heute Zlín) geboren, versagte sich dem Anpassungsdruck des tschechoslowakischen Regimes in den 1980er Jahren. 1988 foh er schließlich mit seiner Frau nach Österreich. Sein bisheriges literarisches Schaffen wurde durch zahlreiche Stipendien unterstützt. Stanislav Struhar lebt heute in Wien. Zuletzt bei Wieser: „Fremde Frauen“ (zwei Erzählungen, 2013), „Das Gewicht des Lichts“ (Roman, 2014), „Die vertrauten Sterne</p>	<p>Mit der Gedichttrilogie „Der alte Garten“, die bereits viel Beachtung fand und nun in der vierten Auflage vorliegt, stellt Stanislav Struhar sein bislang persönlichstes Buch vor, ein in sich geschlossenes Werk von großer poetischer Substanz und Tiefe, an dem er jahrelang gearbeitet hatte. Schon anfangs der 1980er Jahre verfasste er die ersten Gedichte für seine Gedichttrilogie, und darin erzählte er nicht nur von seiner Kindheit und Jugend in zerrissener Familie, sondern auch von seinem Leben in der Tschechoslowakei, in dem er als Regierungsgegner ständigen Repressionen ausgesetzt war. Seine Gedichte,</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>der Heimat“ (Roman, 2015), „Farben der Vergangenheit“ (Erzählungen, 2016), „Die Verlassenen“ (Roman, 2017), „Die Gabe der Hoffnung“ (Roman, 2018), „Fremde Männer“ (zwei Erzählungen, 2019).</p>	<p>die durch seine ungebrochene Sprachkraft und seinen unverwechselbaren Stil geprägt sind, trug er schließlich auf seiner gefährlichen Flucht zusammen mit seiner Frau Yvona nach Österreich. Die Schwierigkeit der Emigration und vor allem die Trennung von ihrem damals dreijährigen Sohn Stanislav, der bei den Großeltern in Zlín zurückbleiben musste, hinterließ er in subtilen und elegischen Kompositionen, deren erschütternde Wirkung auch durch das hervorgerufen wird, was in ihnen nicht ausgesprochen ist. Mit der Unterstützung seines Sohnes Stanislav, der in Wien als Buchhändler lebt, schuf er hier eine sensible Neuübertragung seiner Gedichte, die nun in beiden Sprachen sein lyrisches Werk wieder aufscheinen lässt.</p>
<p><b>Struhar, Stanislav</b></p>	<p><b>Fremde Männer</b>, zwei Erzählungen</p>	<p><b>Wieser Verlag, 2019</b></p>	<p>Stanislav Struhar, 1964 in Gottwaldov (heute Zlín) geboren, versagte sich dem Anpassungsdruck des tschechoslowakischen Regimes in den 1980er Jahren. 1988 foh er schließlich mit seiner Frau nach Österreich. Sein bisheriges literarisches</p>	<p>Daniel Nach dem Tod seiner Eltern fühlt Daniel sich in Wien manchmal einsam, doch die tschechische Sprache, die er einst zu Hause sprach, hat er nicht verlernt. Er arbeitet in einem Souvenirladen, wo es an Touristen nicht mangelt, doch in seinem Privatleben gibt es nur mehr seine Schwester und seine kleine Nichte. Eines Tages lernt er Sigrun</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>Schaffen wurde durch zahlreiche Stipendien unterstützt. Stanislav Struhar lebt heute in Wien. Zuletzt bei Wieser:</p> <p>„Fremde Frauen“ (zwei Erzählungen, 2013), „Das Gewicht des Lichts“ (Roman, 2014), „Die vertrauten Sterne der Heimat“ (Roman, 2015), „Farben der Vergangenheit“ (Erzählungen, 2016), „Die Verlassenen“ (Roman, 2017), „Die Gabe der Hoffnung“ (Roman, 2018), „Fremde Männer“ (zwei Erzählungen, 2019).</p>	<p>kennen, und in sein Leben kehrt die Freude zurück. Doch Sigruns erstes Geheimnis lässt nicht lange auf sich warten ...</p> <p>Tillmann</p> <p>Tillmann war noch klein, als er mit seinen Eltern als Flüchtling aus der DDR nach Österreich kam, und zu seinen Verwandten in Leipzig pflegt er keine Kontakte. Nach dem Abschluss seines Studiums in Wien arbeitete er bei einer Werbeagentur, und wenngleich er seine Stelle verlor, weigert er sich dennoch, die Trafik seiner Eltern zu übernehmen. Als er von seiner Freundin verlassen wird, steht er vor einer ungewissen Zukunft. Da begegnet er einer jungen Tschechin ... Mit seinen Erzählungen erweist sich Stanislav Struhar als Meister der leisen Töne und der präzisen Beobachtung.</p>
<p><b>Šrut, Pavel;</b> <b>Miklínová,</b> <b>Galina</b> (1940-2018)</p>	<p><b>Die</b> <b>Sockenfresser,</b> Kinderbuch, übers. v. Andreas Tretner und Alexander Kratochvil</p>	<p><b>Fischer</b> <b>Kinder- und</b> <b>Jugendbuchve</b> <b>rlage</b> 2018</p> <p>gefördert vom Kultusministerium m der</p>	<p>Pavel Šrut, geboren 1940, war ein tschechischer Dichter, Übersetzer (aus dem Englischen und Spanischen, u. a. Shakespeare, Updike, Cohen, Dylan Thomas, Rushdie, Federico García Lorca), Kinder- und Jugendbuchautor sowie Songschreiber. Er publizierte seit 1960. In den Jahren 2004 und 2005</p>	<p>Es ist nicht die Waschmaschine, sondern es sind die Sockenfresser, die immer nur eine Socke eines Paares (oberstes Sockenfressergesetz!) genüsslich verspeisen. Für menschliche Augen meistens unsichtbar, leben die Sockenfresser bei uns im Verborgenen und passen sich ihrer Umgebung bei Gefahr wie ein Chamäleon an. Sockenfresser können schrumpfen und sich</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
		Tschechischen Republik	erhielt er diverse Preise für seine Kinderbücher, 2009 den bedeutendsten tschechischen Buchpreis Magnesia Litera in der Kategorie Kinder- und Jugendliteratur für sein Buch „Die Sockenfresser“, 2012 den Karel Capek-Preis des tschechischen PEN-Zentrums und schließlich den höchsten tschechischen Staatspreis für Literatur im Jahr 2015. Pavel Šrut verstarb am 20. April 2018.	dehnen und durch den kleinsten Spalt schlüpfen. Wasser mögen sie überhaupt nicht, weil sie sich nicht gerne auswringen. Es gibt Sockenfresser, die das Abenteuer lieben, ängstliche und übermütige, genauso wie vorsichtige und schüchterne. Der Held dieser Geschichte, der kleine Sockenfresser Kicher, und seine übermütigen Cousins rutschen von einem Abenteuer ins nächste. Und der unerbittliche Sockenfresserforscher Professor Krausekopf ist ihnen stets auf den Fersen ... Ein spannendes, herzerwärmendes Abenteuer – mit vielen farbigen Bildern von Galina Miklínová.
<b>Těsnohlídek, Jan</b>	<b>astronauten,</b> Gedichte, übers. v. Martina Lisa	<b>hochroth Verlag, Februar 2019</b>  gefördert durch das Kultusministerium der Tschechischen Republik	Jan Těsnohlídek, geb.1987, Autor, Dichter, Redakteur und Verleger (betreibt den eigenen JT'S Verlag). Er debütierte 2009 mit dem Gedichtband Násilí bez předsudků (Gewalt ohne Vorurteile), der 2010 mit dem Jiří-Orten-Preis ausgezeichnet wurde. Er wird oft als „enfant terrible“ der tschechischen Lyrikszene bezeichnet. Fünf Jahre hat er in Polen gelebt, nun lebt und arbeitet er wieder in	Jan Těsnohlídeks zivile Poesie trägt innerhalb der tschechischen Szene eine unverwechselbare Handschrift. Man fühlt sich ein wenig an die Beatniks erinnert: knappe, gradlinige Sprache, umgangssprachlicher Ton, mitunter rau im Ausdruck, ohne viele Metaphern und komplizierte Kompositionen oder Figuren. Er schreibt über Themen, die alle kennen, schöpft aus realen Situationen, Beobachtungen und Erlebnissen, und bleibt dabei stets am Boden, klar und konkret. Bei Jan Těsnohlídek geht es um den

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Tschechien. Seit 2012 ist er Mitglied des tschechischen PEN-Clubs	Kreislauf von Suchen, Finden und Verlieren: Um den Unsinn der alltäglichen Strapazen, um gefundene und verlorene Lieben, durchzechte Nächte, sinnloses Gelaber bei unzähligen Gläsern und um die im Zigarettenrauch schwindenden Erinnerungen an das, was man einmal wollte. Aus dem Nachwort von Martina Lisa
<b>Toman, Marek</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Die große Nachricht vom schrecklichen Mord an Simon Abeles</b> , übers. v. Raija Hauck	<b>Wieser Verlag 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Marek Toman, Jahrgang 1967, hat in Prag Philosophie studiert, war Kulturredakteur im Tschechischen Rundfunk und ist seit 1997 im Tschechischen Außenministerium beschäftigt. Zwischen 2000 und 2010 lebte er als Diplomat in Estland und Ungarn. Was ihn leidenschaftlich bewegt, ist die jüdische Kultur – die Kultur seines Vaters, den er früh verloren hat. Marek Toman ist Autor von zehn Romanen für Erwachsene und vier Kinder- und Jugendbüchern.	Prag, Ende des 17. Jahrhunderts: Der zwölfjährige Jude Simon Abeles beschließt, zum Christentum zu konvertieren. Kurz darauf ist er tot. Hat sein Vater, der Kaufmann Lazar Abeles, ihn ermordet? Aus religiösem Hass? Ein Gerichtsprozess kommt ins Rollen, begleitet von einer Kampagne, die antijüdische Stimmung schürt. Marek Toman hat jahrelang in Archiven recherchiert, um den vergessenen Prager Kriminalfall zu einem spannenden Roman zu verarbeiten. Diese wahre Geschichte verwebt er mit einem zweiten, fiktiven Erzählstrang, der im heutigen Prag spielt: Der Anthropologe Ladislav Albrecht leitet Ausgrabungen in der Teynkirche auf der Suche nach den Überresten von Simon

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
				Abeles. Gleichzeitig sucht er nach seinem eigenen verschwundenen Sohn.
<b>Topol, Jáchym</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Ein empfindsamer Mensch,</b> Roman, übers. v. Eva Profousová	<b>Suhrkamp Verlag 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik und vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds	Jáchym Topol, 1962 in Prag geboren, war nicht nur der Star des literarischen Underground vor 1989 sondern ist auch heute noch einer der bekanntesten tschechischen Autoren. Als Sechzehnjähriger unterzeichnete er die Charta 77, 1985 begründete er das Magazin Revolver Revue, seine Zeit als Wehrpflichtiger verbrachte er in der Irrenanstalt, arbeitete als Heizer und Lagerarbeiter. In den 90er Jahren studierte er Ethnologie und bereiste als Journalist für die Wochenzeitung Respekt Osteuropa. 1988 erschien in Samizdat sein erster Gedichtband „Ich liebe Dich bis zum Irrsinn“, 1992/93 folgten „Am Dienstag gibt es	Eine tschechische Künstlerfamilie, eine Art Living Theatre, gastiert beim Shakespeare Festival in Großbritannien und wird von Brexit-Anhängern aus dem Land gejagt. Im Campingwagen reisen sie quer durch Europa, gegen den Strom der Flüchtlinge, Richtung Osten. Sie geraten ins russisch-ukrainische Kriegsgebiet, treffen Gerard Depardieu, klauen ihm seinen BMW und machen sich auf den Heimweg nach Böhmen. Als „politischer Gegenwartsroman“ wurde Topols neuer Roman in Tschechien gefeiert. Er spielt 2015 und nimmt Motive aus seiner mitteleuropäischen 1989er-Road-Novel „Die Schwester“ auf, mit der Topol als junger Dichter berühmt wurde. Sprachgewaltig und karnevalesk ist auch Topols heutige Vermessung Europas. Ein Kontinent, der wieder Mauern hochzieht und

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>Krieg“ und „Ausflug zur Bahnhofshalle“. Seinen Durchbruch als Schriftsteller hatte er mit dem Roman „Die Schwester“ (1994, dt. 1998); es folgten „Engel EXIT“ (1995, dt. 1996) und im Herbst 2001 „Nachtarbeit“. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Topol lebt in Prag.</p>	<p>sich in nationalistische Träumereien verkriecht, während die Suche nach dem Sinn menschlichen Daseins und der eigenen Identität immer weiter geht.</p>
<p><b>Trützschler von Falkenstein, Eugenie</b></p>	<p><b>Liberale Gehversuche, Prag im Aufbruch 1989,</b> zeitgeschichtlicher Roman</p>	<p><b>Gerhard Hess Verlag 2019</b></p>	<p>Eugenie Trützschler von Falkenstein, 1950 in Prag geboren; 1967 Emigration nach München; 1968 politisches Asyl; 1976 Diplom in politischen Wissenschaften an der Universität München; 1980 Promotion in Geschichte über das Thema: „Kampf der Tschechen im Spiegel der Presse 1861-1879“; anschließend bis 1992 im bayrischen Schuldienst mit Schwerpunkt Deutsch für Ausländer; seit 1992 Dozentin an der TU Ilmenau mit Schwerpunkten staatsrechtliche Fragen der Osterweiterung der EU sowie Fragen der Minderheiten</p>	<p>Im Jahr 1989 vertrat die Autorin die bayerische FDP im Bundesfachausschuss Außen- und Europapolitik. Im November 1989 reiste sie im Auftrag der Bundes FDP in ihre Geburtsstadt, um die Möglichkeiten der Gründung einer liberalen Partei zu eruieren. Sie versucht die Erwartungen und Hoffnungen der politischen Aktivisten den Bonner Politikern klar zu machen. Westdeutsche Politiker haben eigene vorgefasste Vorstellungen von einer liberalen Partei. Zwei Welten treffen auf einander: die der Prager Aktivisten aus der Kneipe „Beim heiligen Wenzel“ und die der geordneten heilen Welt der Bonner Politiker.</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			Europas. 2017 Masaryk-Medaille in Silber des Außenministeriums der Tschechischen Republik für langjährige Unterstützung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im politischen und kulturellen Bereich und Verbreitung des guten Namens der Tschechischen Republik im Ausland.	
<b>Tučková, Kateřina</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Gerta. Das deutsche Mädchen,</b> Roman, übers. v. Iris Milde	<b>Klak Verlag, Herbst 2018</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Kateřina Tučková, geboren 1980 in Brno (Brünn), ist eine der erfolgreichsten tschechischen Autorinnen. 2010 erhielt sie den wichtigsten Literaturpreis des Landes, den Magnesia Litera, für „Vyhnání Gerty Schnirch“ (dt. „Gerta. Das deutsche Mädchen“). Ihr bekanntester Roman und tschechischer Bestseller „Žitkovské bohyně“ (dt. „Das Vermächtnis der Göttinnen“) erhielt gleich vier tschechische Preise und wurde in 13 Sprachen übersetzt. Kateřina Tučková lebt in Prag und Brünn und ist als Programmdirektorin des Festivals Meeting Brno tätig, das	Kaum ein anderes Thema wird heutzutage in der Tschechischen Republik mit so großer Vehemenz diskutiert wie die Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Roman „Gerta. Das deutsche Mädchen“ widmet sich diesem Thema und umfasst die Zeitspanne der Kriegs- und Nachkriegszeit, behandelt vor allem den sogenannten „Todesmarsch von Brünn nach Pohořelice“, mit dem auch die Hauptfigur des Romans aus der Stadt getrieben wird. Die Handlung beginnt im Jahr 1939 mit Gertas Jugend in der deutsch-tschechischen Familie Schnirch und endet im Jahre 2001. Die Mutter ist Tschechin, der Vater ist Deutscher. Als der Krieg ausbricht, ändert sich das Familienleben schlagartig, der Haushalt zerfällt in einen

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			die künstlerische Verarbeitung aktueller und historischer mitteleuropäischer Themen zeigt. 2017 wurde Katerina Tučková mit dem „Preis für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte“ des Instituts für das Studium totalitärer Regime ausgezeichnet.	tschechischen und einen deutschen Teil. Schließlich zerbricht die Familie – wie die Länder Europas und die Seelen der Menschen. Am 26. April 1945 werden alle Deutschen aus Brünn auf den 30 Kilometer langen Todesmarsch nach Pohořelice geschickt. Gerta überlebt. Im Roman werden offizielle Quellen und Zeitzugenaussagen zu einer gelungenen Narration verflochten.
<b>Typlt, Jaromír</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>oder schnurstracks</b> , Gedichte, übers. v. Martin Mutschler	<b>hochroth Verlag</b> , 2018  gefördert Kultusministerium der Tschechischen Republik	Jaromír Typlt, geboren 1973 in Nová Paka (Neupaka), im Nordosten Böhmens, ist Autor, Dichter, Künstler, Kurator, Herausgeber und gelegentlich Übersetzer aus dem Deutschen. Er studierte Tschechisch und Philosophie in Prag, danach arbeitete er als Dramaturg und Kurator. Für sein Schaffen erhielt er 1994 den Jiří Orten Preis. Jaromír Typlt lebt in Praha, wo er sich u.a. dem Studium der Art Brut widmet.	Jaromír Typlt ist auf den ersten Blick ein Findling, in der tschechischen wie in der europäischen Lyrik. Er ist ein seltener Stein, aus vormaliger Zeit unter anderes Material geraten, uralt und doch von besonderer, aufreizender Fremdheit. So ist auch jedes seiner Gedichte karges Relief, strenge Ballung von Energie. Ob man ihre Beschwörungen nicht schon vor tausend Jahren gehört hat? Aus dem Nachwort von Martin Mutschler
<b>Váchal, Josef</b> (1884-1969)	<b>Der blutige Roman –</b>	<b>Kētos-Verlag</b> , <b>Frühling 2019</b>	Josef Váchal (1884-1969) war Graphiker, Maler, Schnitzer,	Ein absoluter Kultroman endlich auf Deutsch.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
	<p><b>Versuch um den Typus des idealen Schundromans</b>, übers. v. Ondřej Cikán</p>	<p>gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik</p>	<p>Schriftsteller und Drucker, aber nicht nur. Sein Werk ist beinahe unüberschaubar vielfältig, ja unendlich. In Litomyšl ist ihm ein Museum gewidmet. Die meisten seiner Bücher druckte er in bibliophilen Niedrigstauflagen selbst. Dabei verband er stets Wort und Graphik, indem er eigene Lettern goss oder schnitzte. Als bildender Künstler widmete er sich allen möglichen Richtungen vom Jugendstil über den Expressionismus, von surrealistisch anmutenden bis zu abstrakten Kompositionen. Im Jahr 1939 übersiedelte er aus Prag auf den Bauernhof seiner Geliebten, der Künstlerin Anna Macková. Dort blieb er mit ihr sein restliches Leben lang. Wenige Tage vor seinem Tod und wenige Monate, bevor die Zensur nach dem unterdrückten Prager Frühling in Fahrt kam, wurde er von der tschechoslowakischen Regierung für sein Lebenswerk geehrt.</p>	<p>Mit 79 Original-Holzschnitten. Essenz und Extrakt der Groschenromane des 19. Jahrhunderts. Piraten, Entführungen, Verwechslungen und gefährliche Antialkoholiker. Scheinbar unabsichtliche Setz- und Rechtschreibfehler, die zu lustvollen Mehrdeutigkeiten führen. Lesefreundlicher Großdruck. Hunderte Handlungsstränge. Flotte, kurze Kapitel. Keine unnötigen psychologischen Analysen. Josef Váchal hat den „Blutigen Roman“ im Jahr 1924 ohne Manuskript direkt gesetzt und in einer Auflage von nur 17 Stück gedruckt, und zwar wie die meisten seiner Bücher als Gesamtkunstwerk. 1970 wurde der Roman in hoher Auflage als Faksimile publiziert und erlangte auf Anhieb Kultstatus, obwohl er gleich wieder verboten wurde. Seit der Wende erfährt er eine Auflage nach der anderen und wurde zweimal verfilmt. Die nun im Kētos-Verlag erscheinende Erstübersetzung bewahrt den Umbruch des Originals und ahmt alle graphischen Witze nach.</p>

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Viewegh, Michal</b>	<b>Die Definition von Liebe,</b> übers. v. Katharina Hinderer, Edition Tschechische Auslese	<b>Větrné mlýny in Kooperation mit Wieser Verlag 2019</b>	Michal Viewegh gehört zu den beliebtesten tschechischen Prosaautoren nach 1989. Als Meister des Dialogs und schwungvoller psychologischer Charakterisierungen balanciert er geschickt zwischen Unterhaltungs- und Hochliteratur.	Vieweghs stark handlungsorientierte Geschichten sind thematisch in den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungen und Veränderungen des letzten halben Jahrhunderts verankert. Seine Motive schöpft der Autor oft direkt aus dem eigenen Leben. Manchmal ironisch und sarkastisch, häufiger humorvoll.
<b>Vopěnka, Martin</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Mein Weg ins Ungewisse,</b> übers. v. Raija Hauck	<b>Drava Verlag 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Der jüdisch-tschechische Schriftsteller Martin Vopěnka, Jahrgang 1963, hat Atomphysik und Mathematik in Prag studiert. Schon in seiner Kindheit fing er zu schreiben an. Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus entschied er sich, sein Leben ganz der Literatur zu widmen – als Autor und Verleger. In seinen Romanen schöpft Vopěnka nicht nur aus seinem Studium der Naturwissenschaften, er lässt sich auch von seinen Reisen inspirieren, die ihn unter anderem nach Chile, Argentinien, Island und die Antarktis führten.	David, ein Mann mittleren Alters, verliert seine Ehefrau und bleibt mit seinem achtjährigen Sohn Benjamin zurück. Um die gemeinsame Trauer zu verarbeiten, brechen Vater und Sohn zu einer Reise auf, die durch Südosteuropa führt – über die Alpen, die Dolomiten, die Adria, die Insel Korfu, bis nach Bulgarien und Rumänien. Die wechselnden, teils unwegsamen Landschaften sind nur das äußere Bild einer Wanderschaft, die vor allem in den Seelen stattfindet. Der Vater und der Sohn kommen sich näher, die zarte Liebe zwischen ihnen wird tiefer. Bis etwas Schreckliches geschieht, das die beiden beinahe für immer trennt.

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
<b>Vostradovská, Tereza</b>	<b>Komm mit raus, Entdeckermaus! Ein Buch über die Wunder der Natur,</b> Kinderbuch, Illustrationen v. Vostradovská, Tereza, übers. v. Jaromir Konecny	<b>Cbj, Februar 2019</b>	Tereza Vostradovská wurde 1988 in Prag geboren, wo sie an der Kunstakademie Animation und Design studierte. Sie begeistert sich für Kinderbuchillustration, Animationsfilme, interaktive Computerpiele, Spielzeuge und alles, was bunt und kreativ ist. Im Frühjahr 2019 erscheint ihr erstes Kinderbuch bei cbj. 2017 wurde es mit dem Golden Ribbon Award ausgezeichnet. 2016 stand es bereits auf der Auswahlliste des Magnesia Litera, der die besten tschechischen Kinderbücher auszeichnet.	Die Entdeckermaus sitzt am liebsten in ihrer gemütlichen Höhle, trinkt Tee und liest Bücher, in denen etwas Spannendes erklärt wird. Als eines Tages Wurzeln in ihren Bau eindringen, will sie wissen, woher sie kommen. Jetzt wird die Entdeckermaus selbst zum Forscher: Sie beginnt die Natur rund um ihren Mausbau zu erkunden, lernt die Tiere und Pflanzen im Wald und am Teich kennen, macht Experimente und schreibt darüber schließlich selbst ein Buch – dieses hier! Ein wunderschön gestaltetes Sachbilderbuch über all die kleinen und großen Wunder, die es im Lebensraum Wald, Teich und Wiese zu entdecken gibt.
<b>Wohlfahrt, Thomas, Gumz, Alexander</b> (Hrsg.)	<b>VERSschmuggel / Překladiště Poesie aus Tschechien und Deutschland</b>	<b>Verlag Das Wunderhorn, März 2019</b>  gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik sowie vom Deutsch-	Thomas Wohlfahrt ist Gründungsdirektor der Literaturwerkstatt Berlin und leitet sie seit 1991. Der promovierte Literatur- und Musikwissenschaftler initiierte und leitete internationale Großprojekte wie den Literatur Express Europa 2000, die Website lyrikline.org, den ZEBRA Poetry Film Award und das	Die Literaturwerkstatt Berlin veranstaltet jährlich einen Übersetzungsworkshop, der während des Poesiefestivals stattfindet und, zu dem internationale und deutschsprachige Dichterinnen und Dichter eingeladen werden. Vorab werden Interlinearübersetzungen aller Gedichte in die jeweiligen Sprachen in Auftrag gegeben. Auf dieser Materialgrundlage und mit Hilfe eines Dolmetschers zwischen beiden sich gegenseitig übersetzenden Dichtern beginnt dann die

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
		Tschechischen Zukunftsfonds	<p>poesiefestival berlin. Er ist Träger des Grimme-Online-Awards.</p> <p>Alexander Gumz ist Redakteur und Veranstalter für das poesiefestival berlin und den KOOK e.V. Mitgründer der Literaturnacht HAM.LIT in Hamburg, der Lyriknacht Teil der Bewegung in Leipzig und Frankfurt/Main und des Literaturfests Wortgarten in der Uckermark. Für seine Gedichte erhielt er u.a. den Clemens-Brentano-Preis 2012. Zuletzt erschien sein Gedichtband „barbaren erwarten“, 2018 bei kookbooks. Er ist Träger des Grimme-Online-Awards.</p>	Spracharbeit. Die Ergebnisse dieses Übersetzungsworkshops erscheinen im Verlag Das Wunderhorn und in einem Verlag des jeweiligen Gastlandes als mehrsprachige Anthologie mit CD.
<b>Zábransky, David</b>  <b>zu Gast bei der Leipziger Buchmesse</b>	<b>Der Schauspieler und Schreiner Majer äußert sich zum Zustand seines Heimatlandes,</b> übers. v. Doris	<b>Neofelis Verlag</b> 2018  gefördert vom <b>Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds</b>	Davis Zábransky, geboren 1977, studierte Medien- und Rechtswissenschaften an der Karlsuniversität in Prag und arbeitete in mehreren Nichtregierungsorganisationen für Menschenrechte und Hilfe für geflüchtete Menschen. Er debütierte mit	Die im Band zur neuen tschechischen Dramatik versammelten Theaterstücke verkörpern Themen, die ganz aktuell auf den tschechischen Bühnen verhandelt werden. Sie zeugen von der Suche nach neuen, sozial gerechten und gleichberechtigten Gesellschaftsmodellen, hinterfragen die tschechische und europäische Geschichte, betrachten kritisch die nationalen

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
	Kouba. In: <b>Von Masochisten und Mamma-Guerillas. Neue tschechische Dramatik</b> , hrsg. v. Barbora Schnelle		dem Roman „Schwäche für jeden anderen Strand“ (2006), für den er den Magnesia Litera Preis als Entdeckung des Jahres erhielt. In seinem letzten Roman „Diesseits der Alpen“ (2017) untersucht er die tschechisch-deutschen Beziehungen anhand einer Familiengeschichte. Es ist ein nüchterner Bericht von der sinnentleerten europäischen Gesellschaft vor dem Hintergrund der Migrationsbewegungen und der Ära Donald Trumps. David Zábbransky schreibt zudem Dramen und Hörspiele. Er lebt in Prag.	Befindlichkeiten und entlarven die leeren Worthülsen der aktuellen politischen Rhetorik.
<b>Zemančiková, Alena</b>	<b>Geschichte in indirekter Rede</b> , Roman, übers. v. Daniela Pusch	<b>Klak Verlag, Februar 2019</b> gefördert vom Kultusministerium der Tschechischen Republik	Alena Zemančiková, geboren 1955 in Prag, wuchs in Westböhmen auf. 1990 absolvierte sie ihr Fernstudium an der Prager Fakultät für Theaterwissenschaften (DAMU), wurde Dramaturgin des Westböhmischen Theaters Cheb (Eger). Seit 1997 ist sie für den tschechischen Rundfunk tätig. Erste Publikationen nach 1989 in	„Geschichte in indirekter Rede“ ist ein biographischer Roman, in dem Alena Zemančiková die jüngste tschechische Vergangenheit anhand ihrer Familie in drei Generationen aufarbeitet. Dabei geht Zemančiková nicht chronologisch vor, sondern beginnt im Hier und Jetzt, um in einem inneren Monolog zu Stationen ihrer Vergangenheit und der ihrer Familie zu gelangen. Die Erzählerin ist,

## LBM 2019 Gastland Tschechien | Autoren und Bücher

Name	Titel	Verlag	Vita	Abstract
			<p>verschiedenen Zeitungen. Sie verfasste Theaterstücke und Hörspiele, Storyboards sowie Reportagen fürs Radio, außerdem Feuilletons, Essays und Prosatexte. Ihr Erzählband Bez otce („Ohne Vater“, Mladá fronta) erschien 2008, ihr erster Roman Příběh v řeči nepřímé („Geschichte in indirekter Rede“, Větrné mlýny) 2015. Alena Zemančíková lebt und arbeitet in Prag</p>	<p>wie Alena Zemančíková, Jahrgang 1955, ihre Jugend geprägt durch die nach dem Prager Frühling in der Tschechoslowakei einsetzende, omniprésente Normalisierung, durch Grenzen, Verbote und Ablehnung wegen Unangepasstheit. Die Krisen der Familie wie auch persönlichen Misereen scheinen durch den Zeitgeist genährt, doch es gibt auch positive Erinnerungen, etwa an das westböhmische Grenzgebiet als Zuhause der Kindheit, den Reiz einer verwünschten Welt. Diese schwindet aber zunehmend, je mehr Menschen von ihr gehen.</p>